



TENNISFREUNDE 24 #4

DEIN MAGAZIN



EUROPEAN FAST-4 TENNIS RACE

**MEHR SPANNUNG, SCHNELLERE SPIELE
UND EINE PROFESSIONELLE ORGANISATION**

(AB SEITE 6)

Tennisbälle von Artengo



shop now



Tennisbälle von Artengo findest du hier.



IN ZUKUNFT KEINE VERWECHSLUNG MEHR!

Liebe Tennisfreunde,

sind wir mal ehrlich. Fast jeder von uns wurde in seinen Leben doch irgendwie mal mit jemandem verwechselt, oder?

So erging es unserer letzten Ausgabe vom Tennisfreunde24 Magazin.

Ein großes deutsches Tennis Magazin war der Meinung, das Cover würde eventuell zu Verwechslung führen. Seltsam dachte ich, unser Breitensport Magazin sollte sich nicht unterscheiden lassen vom großen Profi Tennis Magazin?

Unser Cover, die Gesichter des Breitensport schlechthin.

Na gut dachte ich mir, irgendetwas muss ja dran sein, dass uns diese Ehre zuteil wurde.

Eine Verwechslung zwischen Profi- und Breitensport, da sind wir doch genau wieder beim Thema. Ohne Breitensport kein Spitzensport, das eine kann ohne das andere nicht.

Ich hatte ein nettes Gespräch mit dem Chefredakteur des großen deutschen Tennis Magazins, der auf mich zukam, um in Zukunft für die nächsten Ausgaben unseres Tennisfreunde24 Magazins jede Art der Verwechslung auszuschließen.

Ich muss zugeben, im Nachhinein war es eine positive Umstellung, denn wer will schon verwechselt werden.

Wir wollen doch alle einzigartig und unverwechselbar sein und bleiben, oder?

Jetzt wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe.

Mit sportlichen Grüßen

Andy
Redaktion
Tennisfreunde24 Magazin



@tennisfreunde





6



12



18



22



24



25

6 EUROPEAN FAST-4 TENNIS RACE

Ex-Profi Nicolas Kiefer veranstaltet neues Tennisturnierformat.

12 BMW OPEN BY AMERICAN EXPRESS

Holger Rune verteidigt Titel bei den BMW Open by American Express und gewinnt vollelektrischen BMW i4 M50.

18 STEPHANIE WAGNER IS BACK

Nach langer Verletzungspause greift sie wieder an.

22 WM 2023 - UND PLÖTZLICH LIEF ALLES ANDERS...

Die Titelverteidigung bei der Einzel-WM war leider nicht mehr möglich!

24 VERENA BAUR-JÖCHLE

Holt zweimal Bronze bei der Weltmeisterschaft.

25 10 GEWONNENE MATCHES IN FOLGE

Step by Step.....es geht langsam aber stetig aufwärts diese Saison!

28 SAT.1-REPORTER MARIO APFELBAUM

kommt ins Schwärmen, sobald es ums Thema Tennis geht.

32 WOLFFKRAN OPEN

In den bayerischen Herbstferien vom 29.10. bis 05.11.2023 findet die 7. Auflage der WOLFFKRAN OPEN by Tannenhof statt.

36 PROFI-ATHLETIKTRAINING

Dr. González ist promovierter Sportwissenschaftler und anerkannter Athletik Trainer von Profiteams.

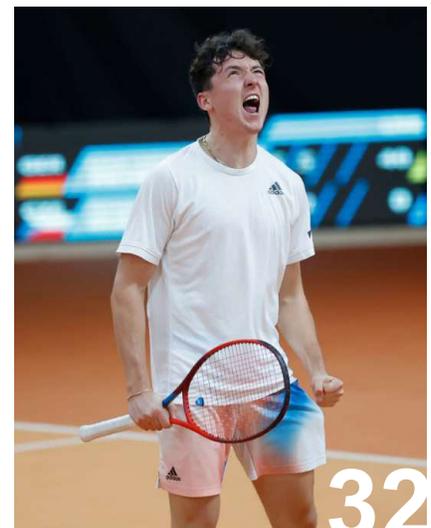
42 WIE SCHAFFT MAN DAS???

Tony Soysal Im Robinson Cala Serena „Fast alle Tennisvereine In Deutschland kennen ihn“

INHALT



28



32



36



42



52



56



68



48

48 FITNESS VERNETZT

Markus Rauluk, Inhaber und Entwickler von Medical Active hat sich seit über 10 Jahren als Konzeptanbieter für Ärzte- und Gesundheitsnetzwerke etabliert.

52 DIE EVER-COURT STORY 72 PADEL EROBERT BERGSTRASSE

Neckermann und Super-Star Björn Borg: Damals eine Sensation.

Aufstieg in die Bundesliga.

56 UNGEWÖHNLICHE ORTE

Fußball hat Soccer Five, Basketball hat Streetball, Volleyball hat Beach Volleyball und Tennis? Tennis hat es verpennt!

64 PADEL ODER TENNIS

Vom Tennisfreund zum Padelfreund, nein so einfach war das nicht.

68 DIE BOTSCHAFTER FÜR DEN PADEL-SPORT

Tony und Erkan Soysal im Interview.

78 SONNE STRAND & PADEL

Wir haben eine schöne Padelanlage mit 2 tollen ins Gesamtbild passenden grünen Plätzen vor Ort auf Fuerteventura getestet, um uns ein Bild von dieser sehr gepflegten Anlage zu machen.



78



64



76



72

» EUROPEAN FAST-4 TENNIS RACE «

MEHR SPANNUNG, SCHNELLERE SPIELE UND EINE PROFESSIONELLE ORGANISATION, UNTERSTÜTZT DURCH MODERNSTE TECHNOLOGIEN, DIE EIN TURNIERERLEBNIS 2.0 VERSPRECHEN.

Ex-Tennisprofi Nicolas Kiefer startet die NK4-Turnierserie.

Nicolas Kiefer möchte Tennis für den Breitensport und Einsteiger attraktiver und moderner machen mit der NK4 European Fast-4 Tennis Race, die er mit seinen Geschäftspartner Andreas Riediger ins Leben gerufen hat.

Schnell, spannend, digital

Ziel ist es, bei Jugend, Hobby- und Mannschaftsspielern neue Begeisterung für den Tennissport zu erzeugen und vor allem bei den Nachwuchsspielern die Faszination für den Sport neu zu erwecken.

Fast-4 Tennis – zusammengefasst gibt es Sätze bis 4, No-Ad, No-Let und ein Spiel wird meistens in unter einer Stunde beendet sein. Schnell, immer spannend, professionell organisiert. Ein modernes Format für die Tennis Community mit der Chance auch Nichtmitglieder begeistern zu können.



Bildquelle: Seyfettin Toğrul

Im Zeitraum von April bis September 2023 werden Qualifikationsturniere auf diversen Tennisanlagen in Deutschland und Europa durchgeführt. Austragen kann jede Organisation oder Verein mit Zugriff auf mindestens 2 Tennisplätze.

Gerade kleinere Vereine profitieren von diesem Format, da sie ohne Risiko und Gebühren Turniere durchführen können und nach der Durchführung entsprechend der Teilnehmerzahl eine Prämie bekommen.

Für jedes Turnier gibt es für die Spieler, abhängig von der Teilnehmerzahl, Punkte. Je nach erreichter Runde (Haupt- und Nebenrunde) gibt es für die Teilnehmer Ranglistenpunkte, die in einer Live-Rangliste in Echtzeit geführt wird. Die besten 8 Spieler jeder Konkurrenz am Stichtag 24.09.2023 werden zum Masters eingeladen.

Das Masters wird in einem höchst professionellen Rahmen durchgeführt und in jeder Konkurrenz die Sieger und Platzierten ermittelt.

Werde Europas erster Fast-4 Champion der NK-4 Race!

Um an einem Qualifikationsturnier teilzunehmen, musst Du Dich nur auf der NK-4 Plattform als Spieler registrieren und danach einfach zu den Turnieren anmelden. Eine DTB Turnier ID, LK oder Mitgliedschaft in einem Tennisclub ist nicht notwendig. Du kannst an beliebig vielen Turnieren teilnehmen und so Punkte für die Rangliste sammeln. Werde Teil der großen NK-4 Community und lebe Tennis 2.0.



PUNKTESYSTEM

NK-4
EUROPEAN FAST-4 TENNIS RACE

	W	F	SF	OF	16	32	64
T64	100	50	25	10	6	3	1
T32	50	25	10	6	3	1	
T16	25	10	6	3	1		
T8	10	6	3	1			

NEBENRUNDE

T64	8	4	2	1
T32	4	2	1	
T16	2	1		
T8	1			

Folgt uns und lass uns gemeinsam zur größten europäischen Fast-4 Community wachsen.



Bildquelle: Seyfettin Togrul

NICOLAS KIEFER NK.4

EUROPEAN FAST-4 TENNIS RACE



SCHNELL
SPANNEND
DIGITAL

POWERED BY **sitaas** | SPORT MEETS IT

Die Wichtigsten Fragen und Antworten für Spieler

Kostet die Registrierung als Spieler beim NK-4 Race eine Gebühr?

Nein, die Registrierung kostet keine Gebühr. Erst mit der Anmeldung zu einem Turnier wird eine Startgebühr fällig. Diese beträgt bei den Erwachsenen 30€ und bei den Kindern/Jugendlichen 20€.

Wie kann ich meine Startgebühr bezahlen?

Dies geschieht über die NK-4 Plattform entweder im Browser, oder über die App. Es werden alle gängigen Zahlungsmöglichkeiten angeboten. Abgewickelt wird es über Paypal. Sollte ein Turnier nicht ausgetragen werden, wird die Meldegebühr direkt zurückerstattet.

Muss ich Mitglied in einem Tennisverein sein, um mich zu registrieren und an einem Turnier teilnehmen zu können?

Nein, Jeder darf sich registrieren und auch bei den angebotenen Turnieren mitspielen. Die NK-4 Turnierserie verfolgt auch das Ziel jedem die Möglichkeit zu geben sich mit anderen zu messen.

Darf ich als Senior bei den Aktiven mitspielen?

Ja, Bei den Erwachsenen kann man sich immer in der jüngeren Altersklasse anmelden. Andersherum geht es nicht. Für die Teilnahme an der Konkurrenz H40/D40 muss man Jahrgang 1983 oder älter sein.

Altersklassen Jugendliche

Bei den Jugendlichen darf sich jeder immer in der älteren Altersklasse anmelden. Andersherum wiederum nicht.

Darf ich als Jugendlicher bei den älteren Konkurrenzen mitspielen?

Ja, kannst Du.

Wie und wo kann ich mich zu einem Turnier anmelden?

Einfach als Spieler auf der NK-4 Plattform registrieren, Login und dann ein Turnier aussuchen. Für die Anmeldung am Turnier ist die Meldegebühr im Anmeldeprozess zu zahlen.

An wie vielen Turnieren kann ich teilnehmen?

Es gibt keine maximale Anzahl an Turnierteilnahmen. Jeder darf an so vielen Turnieren mitspielen, wie er möchte. Für jede Teilnahme gibt es Punkte. Für das Erreichen jeder Turnierrunde gibt es weitere Punkte. Die Punkte werden in der Live-Rangliste und im persönlichen Spielerprofil angezeigt

Folgt NK-4 auf Instagram



@nk4tennisrace



» LIEBER SPÄT ALS NIE! «



Andy Köhler

ANDY DER SAITENMUFFEL, JA DAS WAR ICH.

Die wenigsten Spieler und Spielerinnen machen sich Gedanken, wie und mit was ihr Schläger besaitet ist. Ich selbst war auch so ein Aspirant, was die Wahl der Saiten betrifft.

Beratungsresistent und vielleicht auch etwas arrogant, was mein Wissen über Tennissaiten angeht, denn ich wusste nichts über Tennissaiten. Mein einziges Wissen bestand in der Tatsache, wenn die Saite reißt, benötige ich eine neue. Ein wirklich fundamentales Wissen, oder?

Aber warum erzähle ich Euch das?

Aus einem einfachen Grund. Meine späte Erkenntnis soll Dich früher ereilen als mich. Was ist also passiert? Wie schon gesagt, habe ich über Jahre hinweg meine Saite nur erneuert, wenn sie gerissen ist.

Du schüttelst jetzt bestimmt mit dem Kopf und denkst Dir Deinen Teil, oder habe ich Dir nur den Spiegel vorgehalten und Du gewisse Parallelen zu Dir entdeckt?

Ich möchte das Thema auch nicht verallgemeinern und alles über einen Kamm scheeren, sondern nur diejenigen ansprechen, die bis jetzt genau so gleichgültig mit dem Thema Besaitung umgegangen sind.

Es war für mich ein Schlüsselerelebnis mit Sandra Kirschbaum, der Chefin von Kirschbaum Saiten, über mein Spiel und die Art und Weise, wie ich Tennissaiten nutze, zu sprechen.

Ohne ihr ganzes Fachwissen über mich zu ergießen, konnte sie mich an einem Punkt abholen und mir die Augen öffnen. Es war sehr herzlich und menschlich, wie sie mich beraten hat.

Sandra Kirschbaum ist für Euch da. Lasse Dich beraten, es lohnt sich für Dich und Dein Spiel.

KIRSCHBAUM, MEHR ALS NUR EINE TENNISSAITE

**Die Beratung macht den Unterschied, Welche Saite passt zu dir?
Lass dich beraten und teste!**

Beantworte bitte folgende Fragen:

- welchen Schläger spielst Du
- welche Saite spielst Du zur Zeit (Typ und Durchmesser)
- wie hart besaitest Du
- sind deine Bälle lang genug
- wie lange hält die Saite (im Sommer auf Asche in Spielstunden oder -tagen)
- was vermisst Du am meisten
- wer bespannt Deine Schläger

Diese Infos schickt entweder per mail an info@kirschbaum-strings.de oder schreibt die Antworten direkt in das Feld „Darum geht es“ im Kontaktformular auf der Webseite.

<https://kirschbaum-strings.de/beratung> oder direkt über QR-Code >>>



Sandra Kirschbaum



DEIN SAITENHERSTELLER SEIT ÜBER 35 JAHREN

KIRSCHBAUM STRINGS & GRIPS

#teamkirschbaum

Auf der Tour sieht man die „Kirsche“ leider nur noch selten, weil die dominanten Schlägerfirmen das Auftragen eines zweiten Logos in ihren Verträgen verbieten. Dennoch spielen viele Profis mit Kirschbaum Tennissaiten, nur dürfen weder die SpielerInnen offiziell werben, noch darf Kirschbaum die Namen werblich nutzen. Bei den JuniorInnen und SeniorInnen ist das anders, hier treten sehr viele mit der Kirsche auf dem Schläger auf.

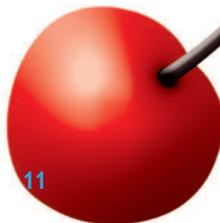
BER
E
R
R
A
T
U
N
G

Anzeige



Besuche auch
unseren Onlineshop:
www.kirschbaum-shop.de

Kirschbaum[®]
strings & grips



» HOLGER RUNE VERTEIDIGT TITEL

BEI DEN BMW OPEN BY AMERICAN EXPRESS UND GEWINNT VOLLELEKTRISCHEN BMW I4 M50. «

+++ Holger Rune (DEN) bezwingt in einem denkwürdigen Finale Botić van de Zandschulp (NED) im Tiebreak des dritten Satzes +++ Siegerfahrzeug BMW i4 M50 wird im Stammwerk der BMW Group in München produziert +++ Alexander Erler und Lucas Miedler (beide AUT) gewinnen Doppel-Konkurrenz +++

München. Die BMW Open by American Express entwickeln sich immer mehr zum „Wohnzimmer“ für Holger Rune. Der Däne ist im MTTC Iphitos nach wie vor ungeschlagen und gewann das Münchner ATP World Tour Event zum zweiten Mal im Folge. In der Neuauflage des Endspiels von 2022 bezwang der 19-Jährige den Niederländer Botić nach 2:52 Stunden mit 6:4, 1:6, 7:6 (3). Für seinen vierten ATP-Titel wurde Rune mit einem Preisgeld von 85.605 Euro, der traditionellen Champions-Lederhose und einem vollelektrischen Siegerfahrzeug belohnt. Der BMW i4 M50 in der Farbe Frozen Pure Grey metallic (Stromverbrauch: 22,5-18,1 kWh/100 km gemäß WLTP; Elektrische Reichweite: 414-520 km gemäß WLTP) wird nur wenige Kilometer vom Center Court

entfernt im BMW Group Stammwerk München gefertigt. Mit dem zweiten BMW Siegerfahrzeug wird es langsam Zeit für den Weltranglistensiebten seinen Führerschein zu machen.

„Im Namen der BMW Group gratuliere ich Holger Rune zu seiner großartigen Leistung bei den BMW Open by American Express 2023 und dem Titel. Wir sind stolz darauf, seit 1987 Titelpartner dieses großartigen Turniers zu sein und eine Bühne für Weltklasse-Tennis im Einzel, Doppel und für die Para-Athleten zu bieten. Auch der BMW i4 M50 ist ein Hochleistungssportler und garantiert vollelektrische Fahrfreude für unseren Sieger“, sagte Pieter Nota, Mitglied des Vorstands der BMW AG, zuständig für

Kunde, Marken und Vertrieb, bei der Siegerehrung mit Schlüsselübergabe. In der Turnierwoche konnte die Rekordzahl von mehr als 43.000 Besuchern Weltklasse-Tennis hautnah erleben.

Das Finale war die Neuauflage des Endspiels 2022. Im vergangenen Jahr hatte van de Zandschulp im ersten Satz mit gesundheitlichen Problemen aufgeben müssen, diesmal litt Rune ab dem zweiten Satz an Schmerzen in der Schulter und knickte im dritten Satz zudem mit dem rechten Fuß um. Der Däne kämpfte sich aber durch ein Match voller sportlicher Dramatik. Im dritten Satz wehrte er beim Stand von 2:5 und 5:6 bei Aufschlag van de Zandschulp jeweils zwei Matchbälle ab. Seinen ersten Matchball im Tiebreak





nutzte Rune dann sofort zur erfolgreichen Titelverteidigung.

„Es war ein einziger Kampf, ich hätte nicht gedacht, dass ich noch einmal zurück ins Match kommen werde. Ich habe am absoluten Limit gespielt und bin überglücklich, hier erneut zu gewinnen. Ich freue mich schon jetzt auf die BMW Open by American Express im kommenden Jahr“, sagte Rune, der den Sieger-Pokal vom Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder überreicht bekommen hatte.

Den BMW i4 M50 hatte BMW Markenbotschafterin Lena Gercke auf den Center Court gefahren und chauffierte wie im Vorjahr den strahlenden Sieger über den roten Sand.

Der BMW i4 M50 verbindet die vollelektrische Fahrfreude von BMW i und die Sportlichkeit von BMW M mit hohem Komfort und optimaler Alltagstauglichkeit.

Ausgestattet mit der BMW eDrive Technologie der fünften Generation, bietet der BMW i4 M50 sportliche Leistungswerte und eine hohe Reichweite (WLTP) von bis zu 520 Kilometern.

Wie das Siegerfahrzeug ist auch die Shuttle-Flotte, die BMW während des Turniers einsetzte, ausschließlich elektrisch unterwegs.

Sie bestand aus BMW i7, BMW iX, BMW iX3 und BMW iX1 Modellen.

Die Doppelkonkurrenz der BMW Open by American Express 2023 gewannen die Österreicher Alexander Erler und Lucas Miedler im Finale gegen das deutsche Davis-Cup-Doppel Kevin Krawietz und Tim Pütz 6:3 und 6:4. Bei der im Rahmen der BMW Open by American Express ausgetragenen Para Trophy by Allianz setzte sich der Top-Favorit durch. Der Weltranglistenerte Alfie Hewett aus Großbritannien bezwang in einem hochklassigen Endspiel den Niederländer Tom Egberink mit 7:5, 6:3.

Die BMW Group bedankt sich beim Veranstalter MMP Event, dem MTTC Iphitos, American Express und allen weiteren Partnern sowie den Helferinnen und Helfern für ihr Engagement und freut sich auf die 37. BMW Open by American Express im kommenden Jahr.

BMW Open by AMERICAN EXPRESS







BILD: BMW Group



BILD: BMW Group

Universal Sport Center Court

www.universal-sport.com



Immer erste Wahl auf dem Platz

Tennis, Padel-Tennis und Pickleball by Court Royal

Das Komplettdprogramm bei uns im Shop www.universal-sport.com



Court Royal

Pickleball Netzanlage Court Royal

Hochwertige Aluminiumprofile und breite Standfüße für Standsicherheit. Einfacher und schneller Aufbau, dank steckbaren Alu-Verbindungselementen. Komplettd mit Netz. Maße 670 cm x 86,5 cm, Gewicht 6,8 kg Nr. 404231

Schiedsrichterstuhl Court Royal Deluxe

Pulverbeschichtet in weiß, grün oder schwarz, mit weißer, grüner oder schwarzer Sitzschale.
Nr. 408098 weiß
Nr. 408099 grün
Nr. 408088 schwarz



Universal Bank COURT ROYAL Fantastic

Die brandneue Aluminium Sitzbank aus eigener Produktion. Durch das Baukastensystem ist eine Vielfalt an Vereinsfarben möglich. Das Gestell besteht aus Alu-Natur und ist mit einer stabilen Querstrebe ausgestattet. UV-beständig und wetterfest. Höhe: 900 cm Breite: 450 cm Länge: 1960 cm Nr. 41221



Ballwagen Court Royal

Sehr stabiler Ballwagen, leicht fahrbar durch große Umlenkrollen. Gas Gestänge, Körbe sowie der verschließbare Deckel, ohne Schloss, sind schwarz pulverbeschichtet. Gewicht: 10 kg. Nr. 43021

Padel Tennis und Pickleball Netzpfosten mit Platte

Ausführung rund \varnothing 73 mm aus kunststoffbeschichtetem Aluminium. Alu-Zahnradmechanik, Netzhalterstangen, sowie sämtlichen Schrauben und Haken aus VA Stahl. Mit Bodenplatte zur Befestigung auf der Betonplatte bauseits. Länge über Boden: 93 cm/ 92 cm Nr. 40636 (Padel) Nr. 404224 (Pickleball)



Padel Court Besen Kunststoff gelb

150 cm breit, mit 3 auswechselbaren Besenteilen an einem Aluminium-Basisgestänge für mit Quarzsand verfüllte Kunststoffrasenbeläge. Nr. 408811



universal sport

The Universe of Sports

Unseren aktueller Katalog bestellen bei: info@universal-sport.com oder online im Shop: www.universal-sport.com

Alle Preise inkl. ges. MwSt.



www@universal-sport.com

STEPHANIE WAGNER IS BACK



Stephanie Wagner



Andreas Köhler

NACH LANGER VERLETZUNGSPAUSE GREIFT SIE WIEDER AN.

Im Interview mit Tennisfreunde24 Magazin, Stephanie Wagner, WTA Profi Tennisspielerin, mit einer höchsten Platzierung von 263 in 2020. Liebe Stephanie, erstmal danke für die Zeit, die Du Dir genommen hast, um die Fragen, die unsere Leser interessieren, zu beantworten. Wir wollen hier nicht Deine Erfolge, Ergebnisse und Siege auflisten. Das würde unseren Rahmen sprengen. Wir wollen über den Menschen, der dahinter steckt, Näheres erfahren.

Andy:

Was war der Grund oder Auslöser für Deine lange Pause?

Steffi:

Leider hatte ich seit über zwei Jahren Probleme mit meinem linken Handgelenk. Nach mehreren gescheiterten Versuchen, es konservativ in den Griff zu bekommen, entschloss ich mich im Dezember 2022 das Problem operativ zu beheben. Meine Elle im linken Handgelenk wurde gekürzt.

Andy:

Sieben Monate keine Turniere und keine Matches. Wie bist Du damit mental umgegangen oder zurechtgekommen?

Steffi:

Zu Beginn war es mental nicht einfach, da ich 1-2 Monate nicht sehr viel trainieren konnte und mein Alltag sich schlagartig verändert hat. Ich habe Gott sei Dank ein tolles Team um mich, das mich in dieser Zeit sehr unterstützt hat.

Andy:

Glückwunsch, Viertelfinale beim 25.000 Dollar Turnier. War es Dein erstes Turnier nach der Pause?

Steffi:

Das 25K Turnier in Troisdorf war mein erstes Turnier nach der langen Zeit. Ich bestritt allerdings zuvor 4 Matches in der 2. Bundesliga für den Verein SCC Berlin.

Andy:

Wie fühlt sich der Einzug ins Viertelfinale an und wie wichtig ist es für Dein Selbstvertrauen? Es war ja mit 7:6 und 7:5 eine enge Partie, oder?

Steffi:

Nach so einer langen Pause fühlt es sich super an, direkt ein paar Matches hintereinander zu spielen und natürlich auch zu gewinnen. Allerdings ist zu Beginn das allerwichtigste, dass der Körper alles gut wegsteckt und mein Handgelenk nach Belastung nicht schmerzt.

Das Match gegen die Russin Makarova war sehr eng und ich hatte tatsächlich einige Chancen, sowohl im 1. Satz als auch im 2. Satz, es zu gewinnen.

Andy:

Jetzt mal ehrlich, so eine tolle Leistung erfordert doch eine enorme körperliche und mentale Vorbereitung. Wer hat Dich da unterstützt oder trainiert?

Steffi:

Ich trainiere seit 5 Jahren in der MKG Tennis Akademie in Köln, Rodenkirchen. Wir haben dort ein super Trainerteam aus 4-5 Tennis Coaches, 2 Athletik Trainer, Physiotherapeuten und natürlich auch einem Mental Coach.

Andy:

Mit 6 Jahren hast Du angefangen Tennis zu spielen. Wann kam die Entscheidung Profi zu werden?

Steffi:

Die Entscheidung Profi Tennis zu spielen kam bei mir sehr spät. Nach meinem Abitur





ging ich nach Amerika um dort College Tennis an der University of Miami zu spielen. Dort wird Studium und Tennis verbunden und man wird optimal vorbereitet, um danach durchzustarten. Ich schloss zuerst meinen Bachelor in Economics ab. Dies dauerte knapp 4 Jahre. Danach entschloss ich mich meinen Master in International Business auch noch zu absolvieren. Somit war ich knapp 23 als es für mich auf die Profi Tour ging.

Andy:

Das Leben von Tennisprofis ist nicht gerade einfach. Es gibt Höhen und Tiefen, positive und negative Erlebnisse. Was waren Deine?

Steffi:

Es gibt unglaublich viele tolle Momente und natürlich auch sehr viel zähe Tage im Leben eines Tennisprofis. Mein absolutes Highlight war es letztes Jahr die Qualifikation von Wimbledon zu bestreiten. Dort verlor ich in einem knappen Match gegen eine Japanerin. Dennoch war es immer ein Traum einen Grand Slam zu spielen und dieser ging somit in Erfüllung.

Andy:

Es gibt viele Termine im Turnierkalender. Planst Du nach vorne oder entscheidest Du Dich eher spontan für ein Turnier? Oder einfacher gesagt, wo spielst Du in nächster Zeit?

Steffi:

Ich habe eine grobe Turnierplanung. Allerdings muss man sehr flexibel bleiben und entscheidet manchmal auch sehr spontan auf welches Turnier es gehen soll. Für mich geht es jetzt am Wochenende zu einem 40K Turnier nach Den Haag. Danach wird es eine deutsche Turnierserie geben und ich werde versuchen so viel es geht auch in Deutschland und Umgebung zu spielen.

Andy:

Liebe Stephanie, kannst Du unseren Lesern, die ja fast alle ambitionierte Tennisspieler sind, einen Tipp mit auf den Weg geben, wenn es mal nicht so richtig läuft im Match?

Steffi:

Es wird immer Tage geben, an denen es besser läuft und Tage an denen es nicht so gut läuft.

Das muss man akzeptieren. Wenn es mal nicht so läuft wie man es sich vorstellt, ist es wichtig nach Lösungen zu suchen. Wie diese aussehen, muss man in jedem Match neu herausfinden.

Andy:

Liebe Steffi, die Redaktion und unsere Leser wünschen Dir weiterhin viel Erfolg auf der Tour, vor allem bleibe gesund.

Wir freuen uns schon auf das nächste Update von Dir.

Die Redaktion

Folgt Steffi auf Instagram



@stephaniewagner179



Bildquelle: Vitalii Vitleo

TENNISWAND HITPARTNER

TENNIS SPIELEN WO DU WILLST



TOP-FUNKTIONEN:

- ✓ Schnelle **Technikverbesserung** durch hohe Wiederholungszahl
- ✓ **Angenehmer Spiel-Rhythmus** egal wie schnell Du schlägst
- ✓ **Geringes Gewicht** und nur **3,3 qm Grundfläche**
- ✓ **Einstellbare Ballflugkurven** für das Training von verschiedenen Schlägen
- ✓ Für **Klein und Groß, Jung und Alt**

HITPARTNER
Butenwall 10 · 48691 Vreden

m: mail@hitpartner.eu
t: +49 (0) 2564 8179-670



JETZT 10% RABATT* SICHERN
WWW.HITPARTNER.EU/TF23



CODE: TF23

* Der Rabatt gilt bis zum 30.09.23, ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar und gilt solange der Vorrat reicht.

WM 2023 - UND PLÖTZLICH LIEF ALLES ANDERS...

Die Titelverteidigung bei der Einzel-WM war leider nicht mehr möglich!

Vorwort: Laufen war schon immer meine Stärke. So konnte ich in meiner Tenniskarriere schon einige Matches gewinnen – ich habe um jeden Punkt gekämpft und war dank meiner läuferischen Fähigkeiten immer gut am Ball! Die Vorbereitung für die WM 2023 lief ganz gut – ein paar Wochen vorher konnte ich ein Damenturnier der Kategorie A5 in Burghausen gewinnen, indem ich 5 LK 1 Spielerinnen besiegt habe. Somit ging es selbstbewusst in die Türkei, wo dieses Jahr die Weltmeisterschaften der Altersklassen 30-50 stattfanden. Ich freute mich auf mein Team und auch dieses Mal war das Ziel wieder eine Medaille zu holen – am liebsten natürlich die Goldene!

In den Gruppenspielen lief es sehr gut für uns – wir haben die Matches gegen die Schweiz und gegen Mexiko sehr souverän gewonnen! Gegen die Schweiz gab ich mit meiner Teamkollegin Eileen Aranas-Roth im Doppel kein Spiel ab... genauso wie im Einzel gegen Mexiko.

Dann kam das Halbfinale – wir wurden gegen Frankreich ausgelost. Im Einzel spielten meine Kapitänin Steffi Bachofer und ich. Mit einem 6:3, 6:2-Endstand konnte ich meine französische Kontrahentin an Position 2 bezwingen. Steffi gab ihr Match gegen die 1er der Französinnen leider unerwartet ab.

Nach dem 1:1 musste das Halbfinale somit im Doppel entschieden werden. Bei diesem gingen wir zunächst 5:1 in Führung, danach drehte sich das Momentum und Eileen und ich verloren das Match leider mit 5:7, 3:6. Die Traurigkeit stieg empor – leider kein Finale dieses Jahr! Das mussten wir nun erstmal verdauen. Mental war es recht zerschmetternd für uns...

Am Folgetag kam nun schon das Spiel um Platz 3 und 4. Wer spielt? Wir haben sehr kurzfristig entschieden, denn einige von uns fühlten sich nicht im optimalen Zustand. Auch ich habe angekündigt nach einer schlaflosen

ITF World Tennis Masters Tour
Manavgat 2023
World Championships

World Tennis
Masters Tour
Manavgat 2023
World Championships

ITF World Tennis Masters Tour World Team & Individual Championships 2023 19 March - 01 April 2023



Nacht und durch den Vortag leicht ermüdeten Zustand (mit Kopfschmerzen etc.) nicht wirklich in einem guten Zustand zu sein... am Ende habe ich aber trotzdem gespielt. ... und dann kam etwas Plötzliches – wahrscheinlich aufgrund gewisser Umstände (Müdigkeit, nasser Boden etc. ... die Kombi aus allem). Ich hätte auf meine innere Stimme hören sollen: „In diesem Zustand nicht antreten!“

Am Ende des ersten Satzes dachte ich, mir hat jemand mit einem harten Aufschlag in die Wade geschossen – PANG! Ich hörte einen leisen Knall... ich drehte mich um, doch da war nirgends ein Ball zu sehen... einen Schritt später war klar, was passiert ist – meine erste richtige Verletzung – Muskelfaserriss in der Wade; auch „Tennisbein genannt“.

Anstatt in der zweiten Woche bei der Einzel-, Doppel- und Mixed-WM anzutreten, stand für mich nun das erste Mal Laufen mit Krücken an. Ich war dankbar für all die Hilfe, die ich vor Ort bekommen habe – das tat wirklich gut! Aber es hat mich wirklich sehr traurig gemacht, nicht mehr am Wettkampf teilnehmen zu können und zu erfahren, dass ich nun mindestens 4 Wochen kein Tennis mehr spielen kann. Klar, es gibt Schlimmeres... und als Sportler wissen wir, dass wenn man fällt, man wieder aufstehen wird... oder in meinem Fall, auch irgendwann wieder mit Freude zum Ball sprinten wird! Ich freue mich so sehr auf diesen Moment! Bis dahin wird Geduld geübt!

Man sollte wirklich immer auf seinen Körper achten! Ich war meist sehr verwöhnt – mein Körper hat immer sehr viel mitgemacht... diesmal habe ich ihn jedoch zu sehr herausgefordert – aber man lernt dazu! Ich werde achtvoller sein!

Ich freue mich auf viele weitere WMs und andere Turnierevents – TENNIS IST LEIDENSCHAFT!

BRENNSEEHOF
Resort & Familie & Sport

ÖTV
ÖSTERREICHISCHER TENNISVERBAND

ITF
World Tennis
Masters Tour
MT 700 Feld Am See

**9. Feld am See,
Austria**

11. – 16. September 2023

www.itf-seniors-open-feld.com

M/W • 30-90

Anzeige

Anzeige

Alle Farben und Formen möglich!

MARKETING SPEZIELL FÜR TENNISVEREINE



VIBRATIONS-
DÄMPFER



GRIFFBÄNDER



BASIS-
GRIFFBÄNDER



ABSCHLUSS-
GUMMIS



JUMBO
TENNISBÄLLE



SCHLÜSSEL-
ANHÄNGER



SCHWEISSBÄNDER

VIBRA-STOP.DE

VERENA BAUR-JÖCHLE

HOLT ZWEIMAL BRONZE BEI DER WELTMEISTERSCHAFT

Verena Baur-Jöchle trat bei den Weltmeisterschaften in der Türkei an. Diese wurden im Tennisclub Alibey in Manavgat vom 25. März bis zum 1. April ausgetragen. Sie erspielte sich in einem 32er Feld die Bronzemedaille und verteidigte ihre Weltranglistenpunkte vom Vorjahr. Im Einzel hatte die Weltranglistenbeste (Damen 30) ein Freilos, daher startete sie erst in der zweiten Runde gegen eine Spielerin aus Estland mit 6-2, 6-2. Gegen eine ehemalige Weltranglistenspielerin aus Russland spielte Baur-Jöchle im Viertelfinale 6-4, 6-3. Im Semifinale gegen Lisa Rauch musste sie sich mit 0-6, 3-6 geschlagen geben. Es war nicht ihr bestes Spiel, aber Lisa hat sehr stark und solide gespielt und somit verdient gewonnen.

Zwei Tage zuvor stand sie mit ihrem Mixed Doppel-Partner Sascha Möller schon einmal im Semifinale gegen die an eins gesetzte deutsche Paarung Jacob/Janssen. Sie verloren nach einem 2-6 und 6-4 im Match-Tiebreak 5-10 und errangen die Bronzemedaille.

Verena Baur-Jöchle berichtet: „Ich bin glücklich, zweimal Bronze bei der WM gewonnen zu haben. Trotz der zahlreichen Spiele in kurzer Zeit habe ich in der Freizeit am Meer viel Energie tanken können.“ Außerhalb des Turniers ergab sich die Möglichkeit mit ihrer Tochter ein paar Bälle zu schlagen. Baur-Jöchle resümiert: „Die WM war ein schönes Erlebnis mit vielen gleichgesinnten Tennisenthusiasten und vielen neuen Erfahrungen in meinem Tennisleben.“



Bild: Verena Baur-Jöchle

» 10 «

GEWONNENE MATCHES IN FOLGE

**Step by Step.....es geht langsam
aber stetig aufwärts diese Saison!**

Max hat im April ein A5 Herrenturnier gewonnen. Im Mai das ITF G200 (die 2. höchste Kategorie der ITF Junior Weltranglisten Turniere) in Rumänien gewonnen und stand gleich im Anschluss in Hannover beim ITF G200 im Finale welches er nur knapp verloren hat. 10 gewonnene Matches in Folge.

**Damit konnte er sich auf der ITF Junior Weltrangliste unter die Top 100 spielen
und landete am 23.05.2023 auf Rang 92.**

Obwohl er damit den Cut für die Wimbledon Qualifikation knapp verpasst hat, strebt er nun die US Junior Open an, um dort in der Qualifikation sein Können unter Beweis zu stellen. Im Juli stehen dann die Europameisterschaften in Klosters, Schweiz an.



Max Stenzer
Quelle: Florian Petrow



Bildquelle: BallMax Bernd Braun

»» DIE IDEE WAR SCHON SEHR LANGE IN MEINEM KOPF ««

Bestärkt zur Umsetzung und Entwicklung wurde ich durch die Erfahrungen und Ergebnisse in der Tennis Basis im Robinson Club Jandia Playa auf Fuerteventura und im Robinson Club Kyllini Beach in Griechenland. Immer wieder das selbe Bild, dass die Kinder die Bälle nicht sammeln konnten und aufwendig am Boden die Bälle auf den Schläger sammelten.

Die Zeichnungen und das Design haben wir in Kooperation mit den Herstellern direkt auf die Fertigungsprozesse abgestimmt. Es wurden auch umfangreiche Materialprüfungen in einem Werkstoff-Prüflabor durchgeführt. So konnten wir die optimale Lösung mit einer breiten Basis finden.

Die Entwicklung kam zu 100% von TIS, die Fertigung wurde mit unseren Partnern über 2 Jahre entwickelt. Auf dieser Entwicklung basierte dann auch die Patentierung dieses neuen Produktes.

Das Manufacturing, sprich Endmontage, findet direkt bei der TIS Service GmbH statt. Hierzu haben wir extra eine Abteilung eingerichtet.

Wir sind aktuell auf der Suche nach Vertriebspartnern, wir bitten uns hierzu einfach per Mail zu kontaktieren. Branding der Ballsammelrohre sind auch jederzeit möglich.



Folgt Ball Max auf Instagram

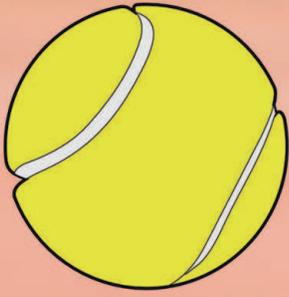


@ballmax.de

Ab einer Bestellmenge von drei Ball Max gibt es bereits einen Rabatt im Online Shop.

Für größere Bestellmengen kontaktieren Sie uns über die info@tis-service.de oder direkt über die info@ballmax.de

Wir erstellen Ihnen das bestmögliche auf Sie zugeschnittene Angebot.



BallMax

Für alle Fälle – Für alle Bälle

Die Vorzüge des BallMax

Der neu entwickelte BallMax ermöglicht neben den üblichen Tennisbällen auch die schnelle und bequeme Aufnahme von rot-gelben Stage 3-Kinderspielbällen. Hiermit wird das Ballsammeln für Kinder zum Spaß!

Darüber hinaus hat der BallMax weitere entscheidende Vorteile:

Ballsammeln ist zeitaufwendig. Durch den zeitsparenden Einsatz des BallMax bleibt deutlich mehr Trainingszeit.

Die Nutzung eines Arbeitsgeräts weckt die Begeisterung bei Kindern, sich an der „Sammelarbeit“ aktiv zu beteiligen. Durch die praktische 3-stufige Teleskopfunktion lässt sich der BallMax flexibel und bequem an die Körpergröße der Kinder anpassen. Selbst die kleinsten Sportler können „mitarbeiten“. Aber auch Erwachsene werden diese Flexibilität schätzen.

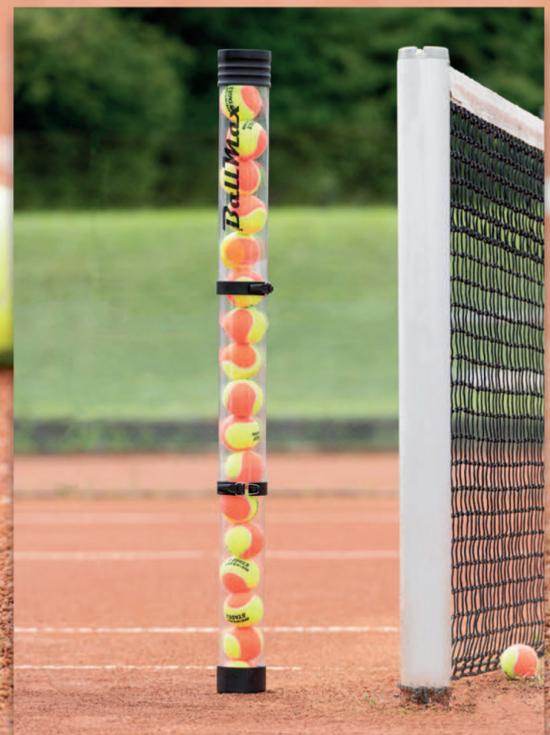
Homepage



YouTube-Video



info@ballmax.de
www.ballmax.de



tennisfreunde24.de
Partner

MARIO IM TENNISPARADIES

Tennis ist Leben. Mehr noch. Tennis ist Action, Freiheit und Ruhe. Wenn ich gefragt werde, was Tennis für mich bedeutet, dann muss ich klar sagen:

TENNIS IST MEINE GROßE LIEBE

Sat.1-Reporter Mario Apfelbaum kommt ins Schwärmen, sobald es ums Thema Tennis geht.

Der Geruch der gelben Filzbälle, der Klang der Schritte auf Asche und das Gefühl eines guten Schlages, wenn ich ihn mal gut treffe - das ist mein Zuhause. Da fühle ich mich frei und mein Kopf schaltet ab. Was für andere die Meditation, das Gebet oder der Spaziergang durch den Wald ist, das ist für mich das Tennisspielen. Nicht, dass ich immer in mir ruhe, auch ich habe schon den ein oder anderen Schläger zertrümmert und lauthals mit vielen Schimpfwörtern in verschiedenen Sprachen die ganze Tennisanlage zusammen gebrüllt, leider. Aber meistens fühle ich Frieden auf dem Platz, und das überall auf der Welt. Tennis ist global.

Meine Tennis-Laufbahn startete in Dransdorf, einem kleinen Stadtteil von Bonn. Sechs wunderschöne Außenplätze mit Asche, eine Tennishalle mit Teppich

und ein Tennis-Coach namens Ulf. Man muss gestehen, in einer Sache waren die Mitglieder des TV Grün-Weiß Dransdorf besonders gut: im Trinken. Auf dem Center-Court, Platz 3, gab es sogar ein kleines Fensterchen im Zaun, wodurch der Kölsch-Nachschub selbst während des Spiels gesichert war. Grandios!

Und die Dransdorfer hatten noch einen weiteren Ruf zu verteidigen: sie waren zwischen all den Schickimicki-Clubs, die Assis der Bonner Tennisszene. Das hatte viel mehr mit dem Stadtteil als der eigentlichen Clubkultur zu tun, aber wenn es sein musste, konnten wir uns auch entsprechend verhalten. Dransdorf galt immer als ein sozialer Brennpunkt und die Gründer des Tennisclub wurden von den Anwohner ausgelacht. "Tennis, hier, das könnt ihr vergessen", sagte man ihnen. Aber es hat funktioniert, und wie. Der Club war im Breitensport gut aufgestellt, die Theke gut besucht und die ein oder andere Mannschaft schaffte es sogar bis in die Oberliga.

Heute bin ich nicht nur Tennisspieler, sondern auch Tennistrainer.

Und so ein Tennis-Coach ist Lehrer, Entertainer, aber auch Therapeut. Ich habe Schüler gehabt, die auf dem Platz mental zusammengebrochen sind, weil sie anfangen über ihre Probleme zu reden. Vermutlich ist der Platz wie ein großer Safe-Place, wo die Realität für einen Moment ruht. Und so kamen oder kommen viele Schüler und Schülerinnen mehr zum Reden als zum Spielen.

Auch ok! Tennistrainer Mario, das stand auf meinem Namens-Button, den ich um den Hals hängen hatte, als ich in den paradiesischen Ferienresorts direkt am Meer in der Sonne arbeitete. Und das war ich mit Leib und Seele. Ich habe alle Klischees bedient: groß, schlank, braungebrannt und richtig lange Haare - eben der typische Tennistrainer. Und das überall, ob auf den Kanaren, im spanischen Andalusien, in Griechenland, Ägypten oder der Türkei.



amerika'dan Ayrıcalıklı Alın Adres
15.45
MAXXI
amerikada



ICH HABE FÜR DEN SPORT GELEBT, SO WIE AUCH MEINE TRAINERKOLLEGEN.

Und ich muss gestehen, die meisten waren deutlich besser als ich. Ich habe an der Seite von Trainerlegende Tony Soysal gestanden, mit rumänischen und iranischen Nationalspielern gearbeitet, Trainer_innen mit WTA- und ATP-Rankings, sogar Profis wie Marc-Kevin Göllner oder Profi-Coaches Michael Geserer, der u.a. Julia Görges und Philipp Kohlschreiber trainierte oder dessen Nachfolger Stephan Fehske.

Und eins hatten sie alle gemeinsam, sie liebten es auf dem Platz zu stehen und zu zocken.

Auch nach einer Sieben-Tage-Woche mit 12 Trainingseinheiten am Tag. Abends wurde das Flutlicht eingeschaltet, da waren wir Trainer unter uns und prügeln auf die Bälle ein. Und ich habe viel Lehrgeld bezahlt.

Diese Damen und Herren schlagen mit über 200 km/h auf, treffen jeden Ball im Sweetspot und weisen Dich immer in Deine Schranken. Immer! Das ist Tennis von einem anderen Stern.

Aber dadurch ist aus dem Tennis-Asi aus Dransdorf doch ein ganz ansehnlicher Tennisspieler und -trainer geworden, wenn ich das so über mich sagen darf.

So durfte ich Highlights erleben, wie Fußball-Moderatoren-Legende Werner Hansch auf dem Tennisplatz zu begegnen, der nur eine Trainerstunde bei mir haben wollte und anschließend Doppelpartner suchte.

Da mein Vater und mein Onkel zu Besuch waren, fiel das Los auf uns. Und so wurde jeden Morgen um 8 Uhr - in ihrem Urlaub wohl gemerkt - Doppel gespielt. Beim ersten Aufeinandertreffen, noch bevor meine Familie mit ihren verschlafenen Augen ankam, lief sich Werner bereits warm.

Und ehe ich mich versah, rannte diese Legende gegen die Fußstütze des Trainerstuhls und lag zusammengepfercht auf dem Boden. Ich muss ehrlich gestehen, ich wusste nicht, wie mir geschah. Glücklicherweise blieb Werner unverletzt, hatte die Woche über sehr viel Spaß, sodass er zum Ende der Woche eines unserer Show-Matches zwischen den Urlaubsgästen, in diesem Fall zwei Herren 30 Regionalligaspieler und dem Trainerteam moderierte.

Die Flutlichter des Center-Courts strahlten hell, auf den Rängen saßen ungefähr 100 Zuschauer und der TV-Sport-Moderator, der Werner Hansch, mein Kindheitsidol moderierte eines meiner Tennisspiele.

Ich fühlte mich wie ein Profi und durfte das Match sogar mit einem Ass beenden. Werner sagte nur: "Wo kam denn der jetzt her? Ja, meine Damen und Herren, das war's, das Spiel ist aus!"

Heute arbeite ich als TV-Host. Doch in der Zeit meines Volontariats, einer zweijährige Fernstudium, musste ich einen Zweitjob annehmen, um über die Runden zu kommen. Am Wochenende, morgens um 8 Uhr Trainerstunden geben? Darauf hatte ich keine Lust.

Statt Tennistrainer, wurde ich Barkeeper und nahm vier Jahre keinen Schläger in die Hand. Ich brauchte Abstand. Erst mit Anfang 30, durch einen neuen Freund, in einer neuen Stadt, fand ich zurück zur alten Liebe. Unvorstellbar, dass ich jemals pausiert habe. Heute macht es mir wieder mehr Spaß denn je. Den Trainer spiele ich nur noch einmal im Jahr, in Kroatien, einem Vorbereitungscamp, wo sich Schüler meiner alten Tennisschule aus Wien einfinden. Ansonsten bin ich nur noch für mich auf dem Platz, tauche ein, in diese eigene Welt, tanke Energie und Freude, genieße das Tennis als Hobby. Und das mache ich auf der ganzen Welt. Überall findet sich ein freier Tennis-Court, zwei Leihschläger und ein paar Bälle. Und Sportschuhe habe ich auch immer im Gepäck. Wie sich andere gerne die hiesigen Kulturstätten anschauen, so suche ich gerne nach einem schönen Tennisplatz. Und es gibt die schönsten Plätze an den tollsten Orten. Letzten Sommer reisten wir, meine Freundin und ich, mit dem Wohnmobil durch Europa und fanden in den abgelegensten Ecken von Portugal wunderschöne Tennisplätze. Teils sehr noble Clubs, wo man doch ein wenig komisch beäugt wird, wenn man mit einem großen Wohnmobil auftaucht. Tennis ist leider immer noch elitär, manche sagen, zum Glück. Ich denke, alle könnten sich ein bisschen mehr entspannen. Tennis braucht mehr Offenheit, Spaß und Sun-downer-Partys mit 6 Grad kalten Bier und Bonny M auf den Musik-Boxen - lehrte mich schon Tony Soysal in Andalusien. So kann sich jeder mit Tennis identifizieren, besonders ich, der diese Kombination bereits in meinem ersten Heimatclub mehr oder weniger in die Wiege gelegt bekommen hat.



Bild: Mario Apfelbaum / Tony Soysal



Bild: Mario Apfelbaum

» WOLFFKRAN OPEN by Tannenhof «

DIE ULTIMATIVE REIFEPRÜFUNG AUF TEPPICH

In den bayerischen Herbstferien vom 29.10. bis 05.11.2023 findet die 7. Auflage der WOLFFKRAN OPEN by Tannenhof statt. Das mit 73.000 Euro dotierte ATP Challenger-Turnier der Kategorie 75 wird traditionell auf der Anlage des TC Ismaning nordöstlich von München ausgetragen.

Es war im Jahr 2017 schon eine große Herausforderung, als sich der Apotheker Dr. Peter Aurnhammer und Prof. Dr. Florian Kainz, Geschäftsführer mit Professur der größten bayerischen Privathochschule, nach Veranstaltung verschiedener Future-Turniere im Damen- und Herrenbereich zur Durchführung eines ATP Challenger-Turniers entschlossen. Mit Dustin Brown auf dem Turnierplakat entwickelte sich die Premierenausgabe mit dem Titelgewinn des Karlsruhers Yannick Hanfmann zur großen Erfolgsstory.

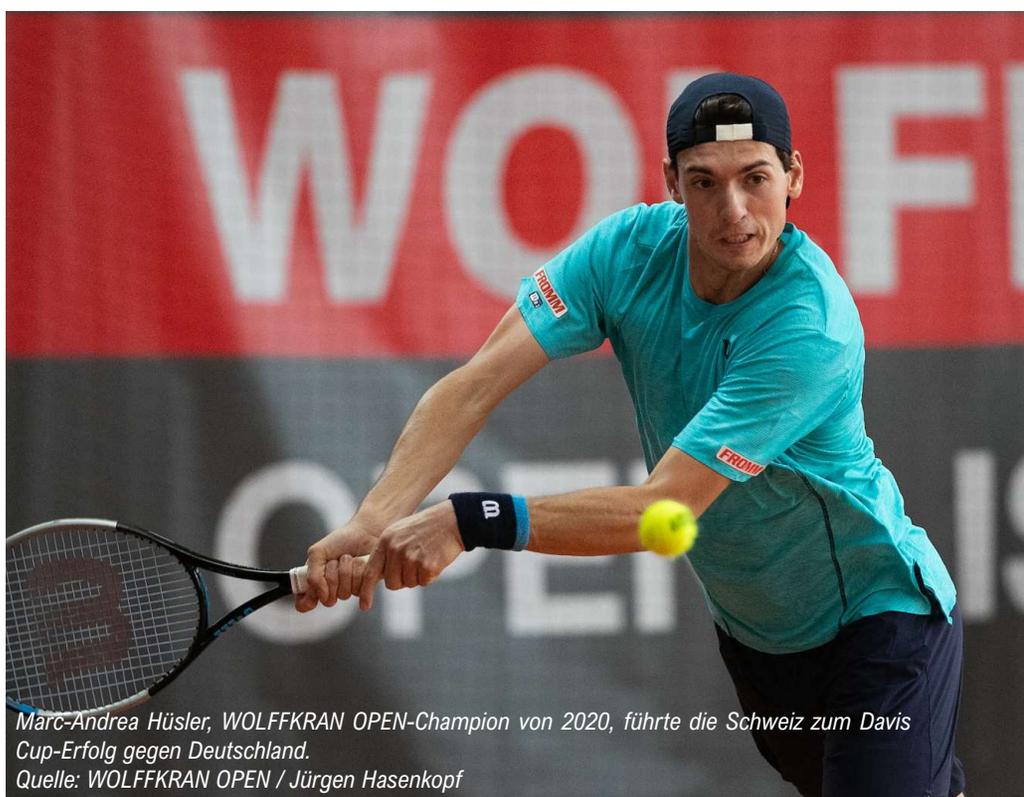
Welch Sprungbrett so ein Turnier sein kann, verdeutlicht die aktuelle Entwicklung des 31-jährigen Hanfmann, der sich gerade mit seinem Viertelfinaleinzug in Rom aus der Qualifikation heraus an die Top 60 spielte und somit Position 3 im deutschen Herren-Tennis einnahm.

„Internationale Deutsche Tennis Hallenmeisterschaft“

Inzwischen hat sich das einzig verbliebene Teppich-Turnier auf ATP-Ebene dauerhaft als zweithöchstes Turnier in Bayern nach den BMW Open, dem ATP 250-Turnier in München, etabliert und wird seit dem letzten Jahr vom DTB mit dem Titel „Internationale Deutsche Tennis-Hallenmeisterschaft“ belohnt. Den stetig wachsenden Anforderungen, wie z.B. in diesem Jahr allein der Anstieg des Preisgelds von 45.730 Euro im Vorjahr auf 73.000 Euro für das diesjährige Turnier, wurde auch personell Rechnung getragen. Seit 2020 verstärkt Christoph Poehlmann, stellvertretender Geschäftsführer des Bayerischen Tennis-Verbands als Koordinator Leistungssport, in seiner Funktion als Turnirdirektor das bisherige Veranstalterduo.



*Auch Oscar Otte konnte sich 2021 in die Siegerliste des Hallenteppich-Turniers eintragen.
Quelle: WOLFFKRAN OPEN / Jürgen Hasenkopf*



*Marc-Andrea Hüsler, WOLFFKRAN OPEN-Champion von 2020, führte die Schweiz zum Davis Cup-Erfolg gegen Deutschland.
Quelle: WOLFFKRAN OPEN / Jürgen Hasenkopf*



BTV-Youngster Max Rehberg sorgte im letzten Jahr mit seinem sensationellen Finaleinzug für volle Zuschauerränge. Quelle: WOLFFKRAN OPEN / Jürgen Hasenkopf

Internationale Top-Talente präsentieren sich

Unter den insgesamt 31 aktuellen und ehemaligen Top 50-Spielern, die bereits in Ismaning aufgeschlagen haben, befinden sich klangvolle Namen wie z.B. Alex de Minaur, Sebastian Korda, Botic van de Zandschulp, Maxime Cressy, Jack Draper, Alejandro Davidovich Fokina, Lorenzo Sonego und Ugo Humbert, die als aufstrebende Youngsters ihr Glück auf dem schnellen Teppichbelag versuchten. Besonders herausragend natürlich die Entwicklung des Polen Hubert Hurkacz, der sich 2017 in Ismaning in der Qualifikation startend ins Viertelfinale spielte und es mit Erfolgen wie beim Masters-Turnier in Miami 2021 bis in die Top 10 schaffte. Den deutschen Tennisfans besonders bekannt gemacht haben dürfte sich der WOLFFKRAN OPEN-Champion von 2020, Marc-Andrea Hüsler, der das schweizer Davis Cup-Team mit Siegen über Alexander Zverev und Oscar Otte zum 3:2-Erfolg in Trier führte.

Deutsche Top-Spieler machen den nächsten Schritt

Neben Yannick Hanfmann, der bei der Premierenausgabe 2017 als Spieler der TennisBase Oberhaching den ersten Challenger-Titel seiner Karriere auf heimischem Boden erringen konnte, waren die WOLFFKRAN OPEN auch für Oscar Otte der Startschuss für den Weg nach oben. An Position 135 geführt startete der Kölner im Jahr 2021 in Ismaning und kämpfte sich mit mehreren engen 3-Satz-Matches im Turnierverlauf zum Titel. Mit spektakulären Auftritten bei Grand Slam-Turnieren und den Halbfinal-Teilnahmen bei den deutschen ATP-Turnieren in München, Stuttgart und Halle kletterte der 29-jährige bis auf Platz 36 in der Weltrangliste. Mit Daniel Altmaier und Doppel-Grand Slam-Champion Kevin Krawietz gaben sich weitere Mitglieder des aktuellen deutschen Davis Cup-Teams am Isar-Hochufer die Ehre. Selbst Senkrechtstarter Jan-Lennard Struff erschien letztes Jahr auf der Meldeliste, musste aber seinen Start kurzfristig absagen, da der Warsteiner am Finalwochenende zum zweiten Mal Vaterfreuden entgegensah.

Sprungbrett für deutsche Nachwuchsprofis

Eine große Bedeutung kommt dem Turnier seit jeher als Plattform für die deutschen Jungprofis zu. Wie wichtig es ist, auf heimischem Boden die ersten großen Schritte im Profibereich zu gehen, verdeutlicht das Beispiel von Lokalmatador Max Rehberg bei der letztjährigen Ausgabe. Von Match zu Match spielte sich der 19-jährige Landshamer in einen wahren Siegesrausch und wurde nach dem Halbfinalsieg über Vasek Pospisil, der wenige Wochen später mit dem kanadischen Davis Cup-Team den Titel in Malaga erringen konnte, erst im Finale von Turnierfavorit Quentin Halys aus Frankreich gestoppt. Auch in diesem Jahr wird es bei den WOLFFKRAN OPEN by Tannenhof wieder einen attraktiven Mix aus internationalen Top-Spielern und einheimischen Profis aus unterschiedlichen Karrierestufen geben. Aktuelle Infos zum Turnier und dem Ticketing finden sich auf der Turnier-Website www.wolffkran-open.de



Yannick Hanfmann triumphierte 2017 bei der Premierenausgabe der WOLFFKRAN OPEN.

Quelle: WOLFFKRAN OPEN / Jürgen Hasenkopf



Das Veranstalter-Trio der WOLFFKRAN OPEN by Tannenhof: (v.l.) Prof. Dr. Florian Kainz, Christoph Poehlmann, Dr. Peter Aurnhammer

Quelle: WOLFFKRAN OPEN

L&T IMMOBILIEN

Immobilienmakler im Rhein-Main-Gebiet

Was ist Ihre Immobilie wert?

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen, sind aber durch die aktuelle Zinslage verunsichert, was den Preis angeht?

Hier stehen wir Ihnen gerne mit Rat & Tat zur Seite und ermitteln Ihnen kostenlos den aktuellen Wert Ihrer Immobilie und unterstützen Sie beim Verkaufsprozess.



„Doktor Pedro Gonzalez ist promovierter Sportwissenschaftler und Athletik Trainer von Profiteams. In diesem Artikel erfahrt Ihr, wie man sich optimal aufwärmt und tennis-spezifisches Krafttraining ausführen kann!“



PROFI-ATHLETIKTRAINING

»» Dr. Pedro González ««

Dr. González ist promovierter Sportwissenschaftler und anerkannter Athletik Trainer von Profiteams.

Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Athletik- und Konditionstrainer ist Doktor Pedro González aktiver Ironmantriathlet und motiviert als Gesundheitsexperte in Vorträgen, Workshops und Seminaren seine Kunden in ihrem Vorhaben fitter zu werden.

Er trainierte die U 21 DFB Nationalmannschaft mit Weltmeistern wie Thomas Müller, Toni Kroos und Mats Hummels, sowie Olympioniken aus dem Eishockey-, Box- und Radsport.

Durch seinen wissenschaftlichen Hintergrund, vor allem in der Leistungsdiagnostik und modernem Athletiktraining aus dem Profisport, bietet er im Robinsonclub Cala Serena auf Mallorca auch Dir sportwissenschaftliche Gesundheits- und Performance Camps an!

Unter www.dr-gonzalez.de erfahrt Ihr mehr!

Mit den Robinson Tennisschulen der Soysal Brüder verbindet Dr. González seit über 20 Jahren eine enge Partnerschaft und Freundschaft.

Tennisspezifisches Athletiktraining vermittelte er bereits bei vielen Camps in den Robinsonclubs Jandia Playa und Cala Serena.

Auch mit ATP-Spitzenpielern wie Philipp Kohlschreiber, Andreas Mies und Kevin Krautz tauschte er sich diesbezüglich aus.



SPORTS PERFORMANCE INSTITUTE

Folgt Dr. González auf Instagram



@drpedrogonzalez



Tony Soysal

Dr. Pedro González

Bild: Sports Performance Institute GmbH

Tony Soysal: „Mit Dr. González haben wir auch für unsere hochklassigen Tennisspieler einen absoluten Experten in den Bereichen Motivation, Leistungsdiagnostik und Athletiktraining! Zudem verbindet uns seit vielen Jahrzehnten ein intensiver fachlicher Austausch sowie eine enge Freundschaft mit der gesamten Soysal Familie.“



Bild: Sports Performance Institute GmbH

Zu Besuch bei DFB – Nationalspieler Thomas Müller

Alte Liebe rostet nicht!

Dr. González besuchte seinen ehemaligen DFB U21 Schützling (2009-2010) beim FC Bayern München Training.

Als besonderes Dankeschön hatte Thomas für seinen ehemaligen Athletiktrainer ein Original-Trikot mit folgender Signatur vorbereitet:

„Von Thomas für Pedro vom Kiez!“

Dies war eine Anspielung auf die über zehnjährige Amtszeit seines DFB-Athletiktrainers beim FC St. Pauli während der gemeinsamen Zeit der beiden beim DFB.



„JEDER KANN WIE EIN PROFI TRAINIEREN. AUCH DU! TRAIN LIKE A PRO“



MOVEMENT PREPS – OPTIMALES AUFWÄRMEN

Ü1

LUNGE STEPS – EINBEINIGE AUSFALLSCHRITTE

Movement Preps (MP) sind eine Abfolge von Eigengewichtsübungen, die sowohl Deinen Körper aktivieren und stretchen, als auch Bewegungsmuster neuronal und koordinativ ansteuern.

Movement Preps ist ein Aufwärmkonzept, das in den letzten Jahren das Athletiktraining zahlreicher Profiteams und Sportler revolutioniert und verbessert hat. Egal ob Golfer, Fußballer, Tennisspieler oder Fitnessenthusiast, jeder kann mehr aus seinem Training herausholen, wenn er seinen Körper optimal auf sein Training oder Wettkampf vorbereitet.

Das **MP Aufwärmprogramm** dauert nur 8 - 10 min und erstreckt sich über einen Satz pro Übung, der 6 - 8 Mal wiederholt wird (z. B.: 1 x 6 Wdh).



Ziel:

Kräftigung und Dehnung Beinmuskulatur, Verbesserung des Gleichgewichts.

Ausführung:

Mache einen großen Ausfallschritt mit dem linken Bein nach vorne. Dein linkes Schienbein ist nun exakt senkrecht. Dein hinteres Bein berührt mit der Kniescheibe fast den Boden. Dein Oberkörper ist senkrecht.

Muskelgruppe:

Gesamte Bein- und Hüftmuskulatur.

Mögliche Fehler:

Ausfallschritt zu kurz oder zu lang: Auf senkrechten Unterschenkel achten! Oberkörper nicht weit genug nach hinten gelehnt: Keine Vorlage!



Ausgangspunkt >>>

Ü2

KNEES HUGS – KNIE HEBEN

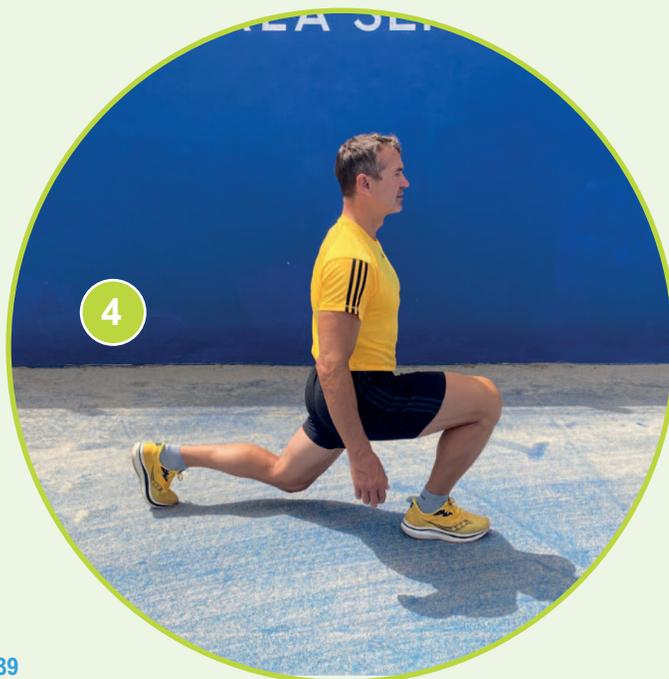
Ziel:

Kräftigung und Dehnung Beinmuskulatur; Verbesserung Gleichgewicht und Koordination.

Ausführung:

Hebe langsam aus dem beidbeinigen Stand das linke Knie so hoch Du kannst. Umgreife ab Hüfthöhe das Knie mit beiden Händen und ziehe es aktiv bis zur Brust

Halte diese Endposition sechs Sekunden. Mach auch hier einen kurzen Ausfallschritt. Nun das Gleiche mit dem rechten Bein.



Muskelgruppe:

Gesamte Bein- und Hüftmuskulatur

Mögliche Fehler:

Das Bein wird zu schnell hochgezogen: Ganz langsam! Du gerätst aus dem Gleichgewicht: Starte erneut! Das Knie wird nicht maximal hochgezogen: Beweglichkeitsabhängig!

Ü3

SIDE STEPS – SEITLICHER AUSFALLSCHRITT

Ziel:

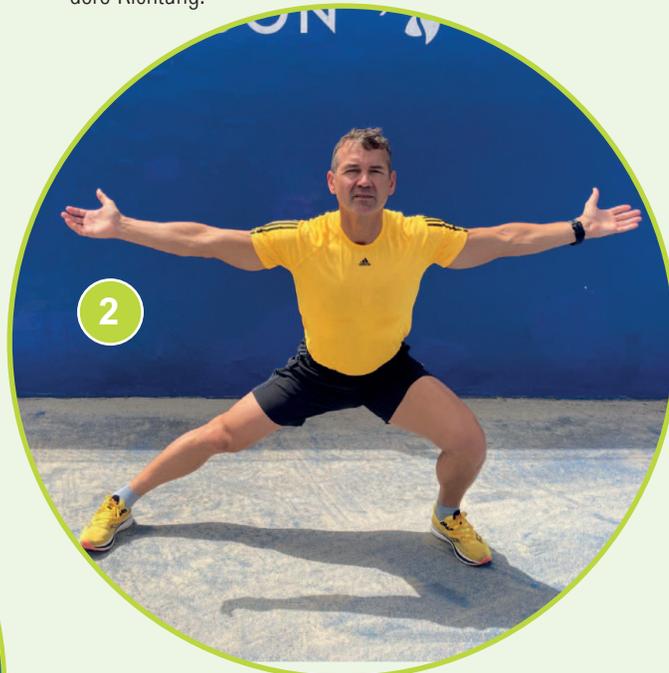
Kräftigung der Gesäßmuskulatur, Quadrizeps und Adduktoren.

Ausführung:

Nehme einen, aufrechten Stand ein und mache mit dem einen Bein einen etwa 1 m breiten Schritt zur Seite also einen Side Step. Verlagere Dein Gewicht auf ein Bein und schiebe das Becken langsam nach hinten und gleichzeitig nach unten bis Du einen Stretch auf dem langgestreckten Bein verspürst. Die Arme strecke zur Seite und den Oberkörper richtest Du auf, sodass Dein Brustbein und das Gesicht nach vorne blicken.

Richte Dich nun wieder auf und drücke Dich mit der Hacke des angewinkelten Beines nach oben in die Ausgangsposition. Beginne von vorne und mache die selbe Ausführung auch auf der anderen Seite.

Mache zuerst sechs Side Steps, in die eine Richtung, und dann sechs Side Steps zum Ausgangspunkt wieder zurück in die andere Richtung.



Muskelgruppe:

Kräftigung der Gesäßmuskulatur.

Mögliche Fehler:

Nicht beim Absenken des Gesäßes das Knie nach vorne schieben und immer auf eine aufrechte Haltung achten!

Ü4

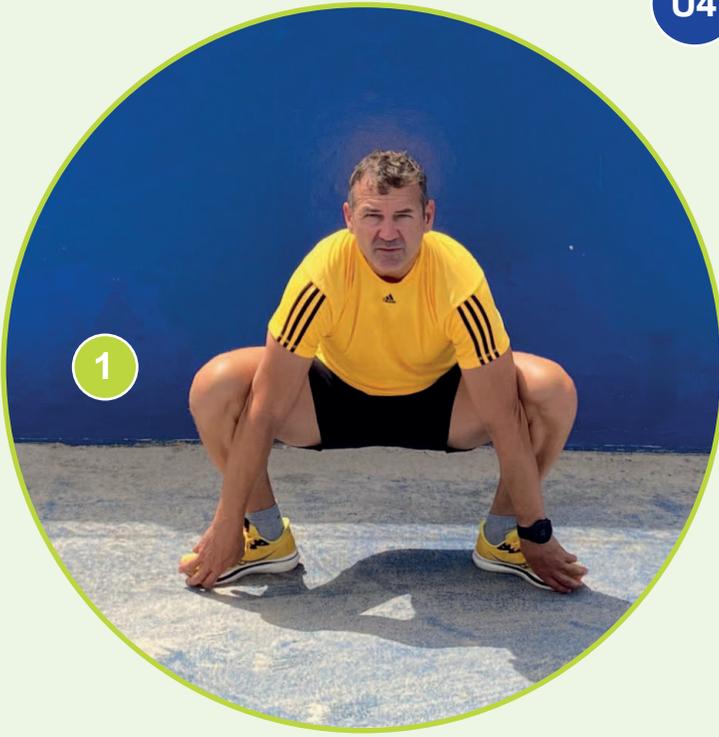
SUMO SQUAT – SUMO KNIEBEUGE

Ziel:

Kräftigung und Dehnung der Bein-, Hüft- und Gesäßmuskulatur; Verbesserung Gleichgewicht und Koordination

Ausführung:

Stelle Dich breitbeinig mit außenrotierten Füßen ca. 45 Grad hin. Senke nun die Hüfte so weit wie möglich ab, ohne die senkrechte Oberkörperposition zu verlassen, indem Du Dich nach vorne neigst. Wie ein Sumo-Ringer vor dem Start fasse nun mit Deinen Fingern unter die jeweilige Fußsohle und drücke dabei mit Deinem Ellenbogen gegen die Innenseite Deiner Beine, gleichzeitig presst Du mithilfe Deiner Adduktorenmuskulatur gegen die Ellenbogen: auf diese Weise spannst Du diese an! Halte diese angespannte Position sechs Sekunden. Entspanne beide Muskelgruppen und versuche Deine Hände unter den jeweiligen Fußsohlen/Zehen zu lassen und strecke nun Deine Beine durch und senke den Oberkörper maximal ab. Halte auch diese Dehnposition sechs Sekunden



Muskelgruppe:

Gesamte Bein- und Hüftmuskulatur.

Mögliche Fehler:

Die Hüfte ist nicht tief genug Richtung Boden und der Oberkörper nach vorne geneigt:

Versuche im gesamten Rumpfbereich so gerade wie möglich zu bleiben!

www.dr-gonzalez.de Instagram: @drpedrogonzalez



Wenn ihr mehr wissen wollt, klickt einfach auf die angegebene Website beziehungsweise Instagram Adresse!



Weitere Aufwärm- und Kräftigungsübungen als zweite Folge mit Dr. Gonzalez im nächsten Magazin.



TONY SOYSAL

INHABER

SOYSAL TENNIS IM ROBINSON

CALA SERENA MALLORCA

WIE SCHAFFT MAN DAS???

TONY SOYSAL IM ROBINSON CALA SERENA
„FAST ALLE TENNISVEREINE IN DEUTSCHLAND KENNEN IHN“

Chefredakteur Andy Köhler besucht die mehrfach mit AWARDS ausgezeichnete Tennisschule „SOYSAL TENNIS“ und den Inhaber Tony Soysal in seinem Standort auf Mallorca im ROBINSON CALA SERENA.

Wenn man Tony in seiner Tennisschule antrifft, merkt man sofort, dass man es hier mit einem echten Gastgeber zu tun hat. Seine Ausstrahlung und das Funkeln in den Augen versprüht das Gefühl, sofort als Gast aufgenommen worden zu sein.

Man musste nicht lange suchen, denn mitten in einer Traube von Menschen ist Tony bereits mit seinem Laptop auf der sonnenverwöhnten Tennisterrasse am arbeiten, wo er Spielpartner organisiert und Unterrichtsstunden einteilt. Um ihn herum nur gutgelaunte sympathische Schüler und Gäste, die eigens wegen Tony ihren Urlaub im wunderschönen ROBINSON angetreten sind.

Wie selbstverständlich stellte er uns erst einmal allen Gästen und TRAINERN vor und schaffte sofort ein entspanntes und familiäres „WIR GEFÜHL“!

Ich dachte mir nur „WOW... das nenne ich mal Integration und wünschte mir im selben Moment, dass dies auch mehr in unseren deutschen Vereinen gelebt würde“. Im Handumdrehen war ich nicht mehr der FREMDE, sondern direkt in tolle Gespräche der Gäste involviert, wo es hauptsächlich über die schönen Erlebnisse und Menschen ging, die man durch und mit Tony an seinen verschiedenen Standorten der letzten zwei Jahrzehnte erlebt und kennengelernt hat.

Keine 15 min. später hat Tony bereits alles so organisiert, dass ich mit einem brandneuen HEAD Leihschläger ausgerüstet und dazu mit dem passenden Spielpartner auf dem Platz stand. Seine professionelle Herangehensweise und Ansprache bei den Gästen verbinden übergangslos alle miteinander, so als ob man sich bereits seit Jahren kennt.

Die Philosophie und Botschaft „TENNIS CONNECTS“ ist auf allen T-Shirts klar abgebildet

und wird mehr als gelebt. Tony sagt, dass in dieser Qualität alles nur im TEAM und abteilungsübergreifend erfolgreich im Sinne unserer Gäste umgesetzt werden kann. Er verweist respektvoll und wertschätzend auf die tolle Zusammenarbeit mit dem ROBINSON Management, denn ohne gemeinsame Ideen, Projekte und dieser Plattform wären viele Sachen auf diesem hohen Niveau schlicht undenkbar!

Wir fragten Tony, warum die Tennisschule SOYSAL TENNIS fast in allen deutschen Vereinen einen so hohen Bekanntheitsgrad hat? Tony sagt, „was keiner sieht ist, dass meine Arbeit aus fast 50% mit der Pflege meines Netzwerkes zu hunderten Reisebüros, Vereinen und Stammschülern der letzten 20 Jahren besteht. Ich informiere mein Netzwerk über Neuigkeiten der Tennisschule, erstelle Angebote für Tennisgruppen und vergesse keine Geburtstage meiner Stammgäste. Aber vor allem sind wir dankbar, dass unser Tennis-Lehrkonzept in den letzten Jahren mit so einem großen Interesse und Echo von der Tennis-Fachpresse wahrgenommen wird.“

Am Nachmittag durften wir Tony auf dem Center Court beim Training zuschauen und Zeitzeuge sein, wie er mit der mehrfach prämierten SOYSAL BROTHERS „Lehr-Methode der Ur-Instinkte und Bildsprache“ seine Schüler vom Einsteiger bis Turnierspieler absolut rund abgeholt und begeistert hat. Selbst als Zuschauer kann man hier super dazulernen, denn alles was mit den Schülern auf dem Platz gesagt und erspielt wurde, war durch die bildliche Vermittlung sofort verständlich, logisch und schnell umsetzbar. Dabei passt er geschickt die Bilder den individuellen Bewegungsmustern und Spiel-Charakteren seiner Schüler wie ein Fingerabdruck an. Um die Trainingsqualität bei all seinen Trainern gleich gut zu halten, bildet er in internen Workshops sein Trainerteam auf das SOYSAL TENNIS LEHRKONZEPT aus.

Tony sagt: „Durch unsere Lehrmethode können alle unsere Schüler in ihrer Komfortzone arbeiten und schütten keine unnötigen Stresshormone aus.

Denn die sind dafür verantwortlich, dass wir Tennisspieler zum Block werden und uns im Kopf ausbremsen. Zuviele technische oder Detail-Informationen sind der Lern-Tod nahezu aller Schüler! Um das gesamte Potenzial und den Lernerfolg abzuholen, muss man sich in den Schüler hereinversetzen können und nicht umgekehrt, denn Schüler sind keine Roboter, wo man eine Software-Schablone ansetzen kann.“

Nach einem gelungenen, wertvollen und emotionalen Tennistag bei Tony und seinem SOYSAL TENNIS TEAM, werden wir dann noch beim Sundowner auf ein Abschlussessen eingeladen.

Er sagt, „dass er ein RIESEN Glück habe, denn die Eltern und der Bruder (Toni Grimalt) seiner Lebenspartnerin Maria, haben seit 1966 einer der traditionellsten mediterranen Restaurants auf Mallorca und das auch noch gegenüber seiner Tennisschule und direkt vor den Toren des ROBINSON Resorts.“

Auch diesen Geheim-Tipp und kulinarischen Höhepunkt des Abends können wir uneingeschränkt weiterempfehlen.

UNSER RESÜMEE: In allen Bereichen einfach umwerfend wie professionell und trotzdem unaufgesetzt authentisch, wie hier mit Leidenschaft gearbeitet und Tennis gelebt wird. Wir geben 10 von 10 PUNKTEN!!!

Kein Wunder, dass die SOYSAL BROTHERS Tony, Erkan und Edo Soysal bereits gemeinsam mit über 8 Quality-AWARDS für das beste Gäste-Tenniskonzept ausgezeichnet wurden und unter anderem Experten-Berichte in den verschiedensten Medien, wie Tennis-Fachpressen und TV-Sendern, seit Jahren gelobt werden. Aktuell haben sie sogar die Auszeichnung mit dem GOLD AWARD für ihr Tennis-Lehr-Konzept erhalten.

Wir bedanken uns für diesen informativen und integrativen Tennistag bei Tony und seiner Tennisschule.

Chapeau vor dieser Leistung!

MARCO HEAD COACH

HEAD COACH MARCO SCHIERA ERZÄHLT, WIE ER ZU SOYSAL TENNIS GEKOMMEN IST UND WARUM ER DIE ZUSAMMENARBEIT SO SEHR SCHÄTZT

Als Trainer und noch aktiver Tennisspieler auf internationaler Ebene habe ich bereits viele gute Konzepte und Herangehensweisen für Lehr- und Spielerinhalte kennenlernen dürfen.

Unter anderem habe ich 2016 in der Federation von Madrid mit dem jetzigen chinesischen ATP Spieler Yibing Wu trainiert (Top 60 ATP). Danach trainierte ich 2017-2019 mit dem jetzigen spanischen ATP Spieler Imanol Lopez Morillo (ATP 600).

Ab 2020 ging es auch für mich mehr und mehr in die Trainerwelt und nachdem ich auf meinen verschiedenen Trainerstationen schon viel gelernt hatte, beschloss ich einen Schritt weiter zu gehen und mir eine grössere Herausforderung zu erarbeiten.

Das Ziel? Die besten Trainingsmethoden zu lernen, um ein Top-Coach zu werden.

Durch Empfehlungen verschiedener Kunden, die mich auf Tony Soysal (Soysal Tennis) gebracht haben, war mir sofort klar, dass das etwas einzigartiges ist.

Ich hörte immer wieder etwas über die außergewöhnliche Herangehensweise mit ihrer Bild-Lehrmethodik, dem Konzept der Ur-Instinkte und die besondere Art der Kommunikation, die hoch gelobt wurde.

Kurze Zeit später setzte ich mich ins Auto und fuhr nach Cala Serena zur Soysal Tennischule, um Tony persönlich kennenlernen zu dürfen. Vom ersten Anruf bis zum letzten Handshake war alles top organisiert und kommuniziert.

Nach einigen Tagen wurde mir sofort bewusst, dass die Brüder (Erkan Soysal & Tony Soysal) mit einem System arbeiten, was mich nur nach vorne bringen konnte.

Alles, was ich bis dahin gelernt habe, war in großen Teilen hinfällig und brachte nicht den selben Erfolg wie der Erfolg von dem Soysal System.

Die Herangehensweise, Art und Weise, wie das Soysal-Konzept seine Schüler abholt und deren Potenzial erweitert, ist einzigartig. Vor allem die Kommunikation zwischen Trainer und Schüler ist eine Sache, die ich mein Leben lang mitnehmen werde.

Ich konnte danach sehr gut nachvollziehen, warum bei sehr vielen Schülern in Deutschland das Soysal System ihr Lieblingssystem war und immer noch ist. Nach kurzer Zeit entstand eine Freundschaft und Familienzugehörigkeit, die ich mir vorher gar nicht vorstellen konnte.

Mein Wunsch? Dass mehr und mehr Schulen das Soysal System und Konzept als gleichen Erfolg sehen wie wir.



Bild: Marco Schiera

MARCO SCHIERA

HEAD COACH BEI SOYSAL TENNIS

NR. 3 DER BALEAREN 2020
TOP 350 IN SPANIEN 2020

SPARRINGS-PARTNER
EINIGER PROFI-SPIELER



• HIER EINIGE INFOS ZU MIR •

ICH SPRECHE 4 SPRACHEN:



ALS LIZENZIIERTER TRAINER, ITF TURNIERSPIELER
UND SPARRINGSPARTNER EINIGER
PROFI-SPIELER,

MÖCHTE ICH EUCH MIT MEINEM TEAM AUF
DIE MEHRFACH INTERNATIONAL PÄRMIERTE
LEHR-METHODIK DER
SOYSAL BROTHERS MITNEHMEN.

EIN WICHTIGER PUNKT BEIM TENNIS IST IMMER
IN GUTER ATMOSPHÄRE ZU ARBEITEN, DENN
DAS SCHAFFT SCHNELLE UND NACHHALTIGE
ERGEBNISSE.



HERAUSFORDERUNGEN

» MEISTERN «

HALLO ZUSAMMEN, ICH MÖCHTE HIER GERN EINMAL ÜBER MEINE ERFAHRUNGEN BERICHTEN, DIE ICH WÄHREND MEINES AUFENTHALTES IN DER TENNISCHULE SOYSAL, IM ROBINSON CLUB CALA SERENA MACHEN KONNTE.

Tony Soysal, einer der Inhaber der Tennisschule hat mich letztes Jahr ermutigt, ein Praktikum in der Tennisschule zu absolvieren. Dieses haben wir dann dieses Jahr umgesetzt.

Ich bin wie geplant gestartet. Als erstes habe ich mich mit Tony auf einen Kaffee getroffen. Hier musste mir Tony mitteilen, dass unsere Woche nicht wie besprochen stattfinden kann, denn es gab einen unerwarteten Wechsel des Head Coaches.

Unser neuer Head Coach, Marco war auch erst einige Tage vor mir auf der Anlage angekommen. Somit standen sowohl Marco als auch ich vor einer großen Herausforderung. Somit konnten wir beide voneinander lernen.

Aus meiner beruflichen Erfahrung konnte ich einige Ideen mitbringen und wir haben diese neue Situation als Chance gesehen.

Dank der schnellen und professionellen Einarbeitung von Tony Soysal konnten Marco und ich bereits am zweiten Tag eigenständig alle Herausforderungen meistern.

Wir haben in dieser gemeinsamen Zeit die Abläufe optimiert, alle für unsere Gäste wichtigen Informationen leichter zugänglich gemacht und dafür Sorge getragen, dass sich unsere Gäste auf der Tennisanlage noch wohler fühlen.

Für meine Tätigkeiten in unserem Verein (TuS Jahn Hollenstedt-Wenzendorf) und für meine ehrenamtlichen Arbeiten im Tennisverband Niedersachsen-Bremen habe ich aus dieser Woche sowohl sportlich als auch aus den Abläufen sehr viel mitnehmen können. Vielen Dank hierfür an das tolle Soysal Team.

Das Lern-Konzept ist super und für die Schüler leicht umzusetzen.

Mit Profis zu arbeiten ist das, was einen weiterbringt. Hier ist es egal, ob es um Tennis oder um jegliche andere Art von Arbeit und Zusammenleben geht.

Alle Mitglieder des Team halten die ethischen Standards ein und treten professionell auf und wahren somit die Integrität des Tennissports.

Die große Aufmerksamkeit, die in dieser Tennisschule den Gästen zu teil wird, kannte ich bis zu diesem Praktikum nicht. Ich bin stolz, jetzt ein Teil dieser Familie geworden zu sein. Und freue mich auf die nächste Zeit auf der Anlage.

Karsten Knaack
Spartenleiter Tennis und Sportwart des TuS Jahn Hollenstedt-Wenzendorf

Sportwart der Region Süderelbe im Tennisverband Niedersachsen-Bremen



Bild: Karsten Knaack

FINCA DEL SOL

PREMIUM FERIENVERMIETUNG
IN SÜD-OST MALLORCA

KONTAKT & INFOS ÜBER

MARIA GRIMALT - MALLORCA SERVI

Dipl. Immobilien Maklerin

LANGZEIT-VERMIETUNG & VERKAUF

Tel: 0034-659 19 54 95

E-Mail: info@mallorcaservi.com

Webseite: www.mallorcaservi.com



» FITNESS «

VERNETZT

DER NETZWERKER – MARKUS RAULUK

Markus Rauluk, Inhaber und Entwickler von Medical Active hat sich seit über 10 Jahren als Konzeptanbieter für Ärzte- und Gesundheitsnetzwerke etabliert und befindet sich gerade jetzt, wo es für kompetente Fitnessunternehmen und Physiotherapeuten mit Selbstzahlerbereichen immer mehr darauf ankommt, sich als leistungsstarker Qualitätsanbieter zu positionieren, um so auch besser mit seiner Kompetenz erkannt bzw. wahrgenommen zu werden, in einem eindrucksvollen Wachstumsflow.

Er pflegt den persönlichen Kontakt zu den direkten Ansprechpartnern seines Kooperationsnetzwerkes ebenso leidenschaftlich wie zu den Top Entscheidern der Fitness-, und Gesundheitsbranche. Allerdings beschränkt er sein Netzwerken nicht allein auf das Kerngeschäft seines Unternehmens und Kontakte seiner Branche, sondern schaut gerne mal über den Tellerrand der Branche hinaus.

Direkte Verbindungen zu verschiedenen VIP-Prominenten finden sich ebenso in seinen Kontakten wieder, wie zu manch einem Top Entscheider der Politik oder ganz anderer Branchen und Industriezweige.

Grund genug fürs [Tennisfreunde24 Magazin](#), sich einmal mit dem umtriebigen Netzwerker Markus Rauluk auszutauschen.



Bild: Medical Active - Markus Rauluk und Ralf Möller

MARKUS RAULUK IM INTERVIEW

MIT TENNISFREUNDE24 MAGAZIN



Markus Rauluk



Andreas Köhler



Andy:

Markus, schön, dass Du heute die Zeit für uns gefunden hast. Wir haben uns eine Menge Stichworte für unser Interview notiert. Bleiben wir aber zunächst einmal bei Medical Active. Wie erklärst Du Dir Deinen stetigen Erfolg mit Deinem Netzwerk?

Markus:

Im Grunde ging es mir immer darum, dass Qualitätsanbieter der Fitness- und Gesundheitsbranche ihre Kompetenz- und Leistungsfähigkeit stets optimieren und an die Markt-, bzw. die Bedürfnisse der Menschen unserer Gesellschaft anpassen. Gerade der lokale Austausch mit Ärzten verschiedener Fachrichtungen und weiteren Gesundheitsanbietern kann hier wechselseitig zu wertvollem Input und weiteren Mehrwerten führen. Mit diesem Netzwerkgedanken wollte ich u.a. eine Lösung schaffen, die die Kompetenz von qualifizierten Fitness-, und Gesundheitsanbietern sichtbar nach außen trägt.

Andy:

Das scheint Dir gut gelungen zu sein. Immer mehr Unternehmer, darunter auch starke Persönlichkeiten unserer Branche, nutzen Dein Medical Active Konzept samt Know How, entwickeln für Ihre Standorte lokale Ärzte-, und Gesundheitsnetzwerke und optimieren mit Deinen Tools Ihre Positionierung durch sichtbare Einbindung Deiner geschützten Marke etc.

Markus:

Das stimmt, neben qualitativ starken Studios wächst unser Netzwerk auch mit Physiotherapiestandorten, die ihre Selbstzahlerbereiche entwickeln und EMS Studios, wie z.B. ausgesuchte Standorte des Franchisegebers und EMS-Marktführers Bodystreet. Das Feld der klassischen, zum Teil eher Marketing u. betriebswirtschaftlich geprägten Unternehmensberatung sehe ich bewusst und mit Respekt eher bei den starken und versierten Experten bekannter Beratungsfirmen unserer Branche. Mit Medical Active konzentrieren wir uns dagegen auf das Thema lokaler Ärzte- und Gesundheitspartnernetzwerke und der Optimierung der gesundheitsorientierten

Positionierung unserer Kooperationspartner. Hier verfügen wir über ein stets wachsendes Know How aus unzähligen Best Practice Erfahrungen und Feedbacks, schulen liefern Arbeitstools, etc. - schließlich geht es darum, Netzwerk-Chancen gut vorbereitet zu nutzen und sich von alten Denkmustern zu befreien, wenn man als Studiobetreiber an Ärzte bzw. überhaupt an Gesundheitsnetzwerke denkt.

Andy:

Wie ist das gemeint?

Markus:

Bleiben wir kurz bei den Ärzten. Wie überall hat auch bei vielen Arztpraxen ein Generationenwechsel stattgefunden, der sich positiv auf unseren Netzwerkgedanken auswirkt. Währenddessen der typische Schulmediziner von früher mit Training und eigenverantwortlichen Präventionsaktivitäten wenig anfangen konnte, haben sich die Lösungsansätze modern denkender Ärzte für den Patientennutzen durch Eigenverantwortung, insbesondere auch die des nachhaltigen Trainierens nach der Behandlung oder parallel dazu ebenso entwickelt, wie auch die dazugehörigen Angebote durch die Leistungsfähigkeit qualifizierter Fitness-, und Gesundheitsstudios. Dazu kommt, dass auch die Wissenschaft immer mehr wertvolle Informationen, wie z.B. die der Wirkungsweise von Training der Muskulatur auf Stress und Psyche oder auf das Immunsystem und die Organe liefert. Wir haben also für die Kontaktaufnahme und den Dialog mit Ärzten und Gesundheitspartnern eine Vielzahl von Handlungsempfehlungen entwickelt, basierend auf einer stetig wachsenden Zahl immer neuer Best Practice Beispiele.

Andy:

Studios, die sich gesundheitsorientiert positionieren wollen, tun dies oftmals, indem Sie Reha-Kurse anbieten.

Markus:

Reha-Kurse sind ein sinnvoller Klassiker als Angebot für qualifizierte Gesundheitsdienstleistungen. Diese unterliegen aber auch

zum Teil den einschränkenden, zum Teil starren Regelungen des Sozialversicherungsträgers, sprich der Krankenkassen. Unser Feld ist eher geprägt von Individualität und Eigenverantwortung. Es gibt aus unserer Erfahrung die wachsende Zielgruppe von Menschen, die man mit Angeboten der Krankenkassen schlichtweg nicht anspricht, die im Grunde schon längst wissen, dass sie nun endlich damit beginnen müssten, eigenverantwortlich etwas für sich zu tun. Menschen, denen also eher der letzte Schubs, z.B. vom Freund, Partner oder vom Arzt ihres Vertrauens fehlt, eigenverantwortlich etwas für sich zu tun. Die durch Ansprache und auf Nachfrage durch Beratung motiviert werden können, da sie ohnehin eher die direkte, individuelle Lösung für sich suchen. Diese Menschen, die in der Regel eben aktiv und unabhängig von Krankenkassenangeboten agieren, erreichen wir eher durch unsere zielgerichteten Image- und Positionierungsmaßnahmen.

Andy:

Die meisten Studios denken bei Ärzten an den Orthopäden um die Ecke.

Markus:

Das stimmt. Und auch das schränkt die Möglichkeiten unangemessen und unnötig ein. Zwar können sowohl der Hausarzt als auch der Orthopäde eine wichtige Rolle bei einem Netzwerkaustausch spielen, aber die Vielfalt der Krankheitsbilder unserer Gesellschaft spiegelt sich bei Medical Active auch in der Vielfalt der Fachbereiche unterschiedlichster Ärzte wieder. Wir haben für fast alle gängigen Fachbereiche der Ärzte definiert, bei welchen Einschränkungen Muskel- und Beweglichkeitstraining eine Rolle spielen können.

Viel hat neben muskulären Dysbalancen auch mit Stressfaktoren zu tun. Die Vielfalt der Ärzte und Gesundheitspartner, die ein Netzwerk befruchten können, ist nahezu unbegrenzt. Oder umgekehrt, es gibt immer mehr Krankheitsbilder, während deren oder nach deren Behandlung ein zielgerichtetes, eigenverantwortliches Training der Muskulatur in einem qualifizierten Umfeld den

Behandlungserfolg oder den Gesundheitsstatus nachhaltig verbessern kann. Wertvolle Aufklärungsarbeit liefert hier auch die Experten Allianz für Gesundheit e.V., zu deren Gründungsmitgliedern ich gehöre.

Bei Stressfaktoren, wie bei Tinnitus, Hauterkrankungen, von Irritationen bis hin zu Neurodermitis, psychischen Belastungen etc., kann Muskeltraining erheblich zur Reduzierung von Stresshormonen und zur Entspannung beitragen. Wir sprechen hier also optional vom HNO-, vom Hautarzt und vom Psychologen. Auch das sind Ärzte, die zum Teil neueste Trainingsmöglichkeiten und den Status gut ausgebildeter Trainer und Sportwissenschaftlicher nicht immer auf ihrem Radar haben. Bei Gynäkologen wäre es noch vor Rückbildung nach Schwangerschaft u.a. die Thematik modernster Beckenboden-Trainingsmöglichkeiten, beim Zahnarzt u.a. muskuläre Dysbalancen, die den Behandlungserfolg z.B. bei Kiefersanierungen einschränken können, hier kann zusätzlich Beweglichkeitstraining helfen. Die Liste diverser Ärzte und Gesundheitspartner, die durch einen lokalen Netzwerkaustausch Mehrwerte für die Menschen schaffen können, läßt sich fast beliebig fortsetzen. Hier hilft also nur Aufklärung durch eine professionelle Vorbereitung im Vorfeld. Darauf hat sich Medical Active u.a. spezialisiert.

Andy:

Allerdings nicht nur, oder?

Markus:

Nun ja, Medical Active kann auch die qualitative Wahrnehmung ausgesuchter und geprüfter Industrieprodukte stärken. Ein Markennutzender, von uns empfohlener Partner der Industrie ist für ausgesuchte Produkte z.B. der Weltmarktführer Ergoline. Ergoline hat u.a. ein spezielle Hybridbesonnungsgeräte entwickelt, deren Frequenzen sich auf die Collagenproduktion (Hautbildverbesserung) und auf die Anregung von Vitamin D3 (Immunsystem) positiv auswirken. Das eher sanfte Bräunen ist mehr oder weniger ein schöner Beautynebeneffekt, aber die wissenschaftlich nachgewiesenen, medizinischen Wirkungsweisen sind schon beeindruckend. Weitere Industrieprodukte befinden sich gerade in der Prüfung. Auch einige Hotelanbieter aus dem Premiumsegment sind Medical Active Partner, wie z.B. der Society Dreh- und Angelpunkt Kitzbühel Country Club oder die Robinsonclubs Cala Serena auf Mallorca und Jandia / Fuerteventura. Wichtige Medical Active Partner übrigens, denn zu denen verbindet mich zusätzlich ein ewig langer Kontakt zu den beiden Tennisprofis und Leitern der dortigen Tennisschulen, Erkan und Tony Soysal, bei deren legendärer Wetten dass??? Tenniswette ich Zeitzuge in Aspensos war.

Als Begleitung meines langjährigen Freundes, Gladiator Ralf Möller, war ich Backstage Gast und habe eben nicht nur die Soysal Brothers kennengelernt, sondern konnte auch Paris Hilton hinter den Kulissen als Gast begrüßen ;-).

Andy:

Klingt nach Vielfalt und nach einem sicherlich vollen Terminkalender. Wie kommt es zu all den eindrucksvollen Kontakten aus der Promiwelt sowie aus Politik und aus anderen Wirtschaftszweigen und warum funktioniert der Austausch so gut?

Markus:

Woher diese Leidenschaft kommt, zu Netzwerken, Nutzen zu transportieren, Interessengruppen zu verbinden, kann ich gar nicht sagen. Was sicher eine Rolle dabei spielt, so ein Netzwerk aus vielen, sehr persönlich geprägten Kontakten über viele Jahre stabil zu entwickeln, sind unabdingbare Eigenschaften wie Respekt, Loyalität, Vertrauen und Diskretion ohne wenn und aber einerseits und begeisternde, energetische, von Stolz geprägte, leidenschaftliche Kommunikation, wenn es zum Thema passt und der Sache dient, andererseits – letzteres möglicherweise ein wenig amerikanisch geprägt, vielleicht auch, weil meine Eheschließung in Las Vegas vor vielen Jahren bis heute ihre energetischen Spuren hinterlassen hat (lach).

Andy:

Danke für das nette Gespräch, die Redaktion wünscht Dir weiterhin viel Erfolg und ein weiter wachsendes Netzwerk.

Markus Rauluk ist Inhaber und Entwickler von Medical Active International. Medical Active unterstützt qualifizierte Fitness- und Gesundheitsunternehmen bei der Optimierung ihrer Gesundheitspositionierung und beim Aufbau von lokalen Netzwerken mit Ärzten und Gesundheitspartnern. Durch die Beteiligung an einem kleinen Studio in NRW hat Markus Rauluk die Fitnessbranche im Alter von 20 Jahren von der Pike auf kennengelernt und übernahm schon frühzeitig Führungsaufgaben in größeren Multianlagen und Standorten wie MeridianSpa Hamburg. Es folgten weitere Management-Stationen in Wien, London, Zürich, Berlin und Hamburg für Holmesplace, wo er höchst professionelle Managementenerfahrung sammelte. Anspruchsvolle und komplexe Themen in leicht anwendbare Abläufe zu wandeln, die u.a. die Zielgruppenerreichung vereinfachen, ist seine Stärke, netzwerken seine Leidenschaft. Markus Rauluk ist u.a. Gründungsmitglied der Experten Allianz für Gesundheit e.V. www.medical-active.net



Bild: Wetten dass ??? Backstage Markus Rauluk mit Paris Hilton



Bild: Wetten dass??? Backstage Markus Rauluk mit den legendären Tennis Profis, den Soysal Brothers



Bild: Markus Rauluk Network mit Britta Dassler MdB u. Bernd Einmeier, Think Tank Networks u. Präsident der Deutsch Chinesischen Gesellschaft für Wirtschaft, Bildung u. Kultur



**BEST
WORSCHT
BRAUCHT
DICH!**



SCAN FÜR E-MAIL BEWERBUNG

**WIR SUCHEN
WORSCHTDEALER
IN VOLLZEIT,
TEILZEIT ODER
ALS AUSHILFE.**

BESTWORSCHT.DE

DIE EVER-COURT

STORY



Reinhold Comprix

Start: 1976 mit Partner **Wolfram Schneiders**, Wiesbaden, Tennis-Kumpel von **Reinhold Comprix**, WTHC, Regionalliga. **Racquet Club Son Vida**, Palma de Mallorca. 9 Sandplätze. Kleine Gruppen aus dem Wiesbadener Raum. **Gründung: ever-court-Tennis.**

1979 Abschluss Exklusiv-Vertrag mit „**Neckermann und Reisen**“, damals Europas zweitgrößter Reiseveranstalter. Geholfen haben **Björn Borg** und **Lennart Bergelin**, die Reinhold Comprix als Mitveranstalter eines Show-Kampfes 1977 in Elz an der Lahn kennen lernte.

Fotosession Monte Carlo August 1978 für Werbekampagne „Happy Tennis mit ever-court made by Lennart Bergelin, empfohlen vom 3-fachen (damals) Wimbledon-Sieger Björn Borg“. Slogan: „**Neckermann macht's möglich**“. Neckermann und Super-Star Björn Borg: Damals eine Sensation.

Start in Cala Millor und Puerto de Alcudia, Mallorca und Puerto San Miguel, Ibiza. Nach den doppelseitigen Anzeigen in den damals führenden Zeitschriften STERN, HÖRZU und SPIEGEL standen aus dem Stand ab April 1979 mehr als 3.000 werdende Tennissfans auf den Plätzen im sonnigen Süden und warteten auf ihren ersten Einsatz.

Es folgte massive Pressearbeit von Neckermann. Mit Björn Borg und Tennis wollte der damalige Neckermann-Eigentümer Karstadt das Billig-Image von Neckermann aufwerten.

Im September 1979 große Pressereise mit Tennisshow in Puerto San Miguel auf Ibiza mit Wolfram Schneiders/Reinhold Comprix mit Björn Borg/Lennart Bergelin. Freier Eintritt. 2.000 Zuschauer.

Die ever-court-Methode: 2 Ballmaschinen auf 2 Plätzen, maximal 4 Einsteiger pro Platz und 1 ever-court-Trainer für 2 Plätze. Die Ballmaschine hilft dem Trainer, die Gäste genau zu beobachten und auch mal helfend einzugreifen. Ganz wichtig für Einsteiger und Kinder. Die Videoaufzeichnung und die Besprechung in der Gruppe zeigen, was schon geht und was noch fehlt. Alle lernen voneinander.

Unsere Tennisschulen auf Mallorca und Ibiza: die ever-court-Methode

Neu! garantiert den Lernerfolg.

Die optimalen technischen Anlagen wie Video-Recorder und Ballwurf-Maschine ergänzen wirkungsvoll die gezielte Ausbildung durch unsere hochqualifizierten Tennislehrer.

Nach Ihrem Urlaub können Sie sich auf jedem Tennisplatz sehen lassen.

Dieser Kurs gibt Ihnen eine brauchbare Basis-Technik. In jedem Tennisclub bei Ihnen zu Hause können Sie diese Sportart weiter ausbauen. Denn die ever-court-Methode kann zwar vieles, eines aber nicht: Ihnen in 5 Tagen das beibringen, was ein Tennismeister in Jahren lernt!

Wir haben zwei Urlaubs-Ziele im Programm, in denen sich Urlaub und Tennislernen problemlos kombinieren lassen:

Unsere Tennisanlagen auf Mallorca: in Puerto de Alcudia.

Ca. 2 Gehminuten von den Hotels Sunwing, Las Piramides und Concha del Lago entfernt, liegt diese gepflegte Mehrplatz-Tennisanlage mit netter Tennis-Bar und Sonnenterrasse.

Bild: ever-court | Zeitungsartikel



Bild: ever-court | Dabei zeigte Reinhold Björn Borg die einhändige Rückhand. War nichts für Björn.

Das schweißte die Gruppe zur effektiven Trainingsgemeinschaft zusammen. Und wie bei einer guten Mannschaft sitzt man nach dem Training gemeinsam gerne an der Strandbar, hat eine gute Zeit und findet neue Freunde. Das kleine Abschlussturnier ist dann ein Höhepunkt. Die Siegerehrung mit Goldmedaille und Siegeruhrkunde krönt den ever-court Tenniskurs.

Die Gewinnerinnen und Gewinner der Abschlussturniere trafen sich im März immer im „Sahara Beach“ in Tunesien zum „ever-court-Super-Cup“. In der Spitze mehr als 320. Mit 20 ever-court-Trainerinnen und Trainern. Lennart Bergelin, Jenny Hoad und Peter McNamara waren Star-Gäste. Student Matthias Stach reihte sich in den 90igern in die Trainer-Mannschaft ein.

Die ever-court-Trainer sind immer 2-4 Wochen im Einsatz. Alle mit DTB-Trainer-Schein oder Trainerschein des Auslandes und erstklassiger Spielstärke. Das brachte enorme Trainerqualität. Bei sonniger Hitze und auch mal ein Getränk mit seinen Gruppen mehr geht die körperliche und geistige Frische schon mal verloren.

Wichtig neben Spielstärke und Trainerschein war die richtige Einarbeitung und Einstellung zum Urlaubsjob. Die jährliche Weiterbildung in Wiesbaden. Mit 300 ever-court-Trainerinnen und Trainern, Lennart Bergelin, Peter McNamara, Eva Pfaff, den damaligen schwedischen Daviscup-Kapitän Carl-Axel Hageskog oder Ex-Bundes-Trainer Jürgen Hackauff.

Die legendäre „Party des Jahres“ abends brachte alle wieder zusammen: Gäste, ever-court Coaches, Star-Coaches, Show-Bühne, Longdrinkbar, maurisches Cafe, Bodega und Rheingauer Weinstube. Im Gemeinschaftszentrum Wiesbaden Schelmengraben.

Ab 1980 ging es weiter: Hotels auf Gran Canaria, Teneriffa, Lanzarote, Fuerteventura, in Tunesien und der Türkei. Und ab 1982 die neuen Aldiana Clubs in Kalabrien, Kreta, Fuerteventura, Senegal, Thailand, Türkei, Zypern, Andalusien. Ab 1990 dann nur noch Aldiana. Dort fanden sich immer mehr unserer Tennisgäste ein, die in den Anfangsjahren, in den 80igern, Hotels gebucht hatten.

Inzwischen wurden aus Einsteigern fortgeschrittene Mannschaftsspielerinnen und -spieler. Die Nachfrage nach exklusivem Training stieg.

Daraus entstand des Tennis-Camp-Programm. Auf 3 bis 4 Plätzen nebeneinander, 3 Gäste und 1 spielstarker Trainer pro Platz. 1 Star-Coach, der auf einem Platz arbeitet Alle Gäste sind immer mindestens 30 Minuten auf dem Platz des Star-Coaches. Jeder Gast erhält eine ganz persönliche Videokassette von sich und dem Star-Coach. Und natürlich Fotos mit Widmung.

Mit Lennart Bergelin fing alles an. Lew und Jenny Hoad folgten. Peter McNamara wurde wie Lennart zum Freund und Partner.

Star-Coaches wie Rod Frawley. Claudia Kohde-Kilsch machten nicht nur einen engagierten und kompetenten Job, sondern fanden auch viele Freunde bei Gästen und Trainern.

Wimbledon-Sieger wie Neale Fraser, Weltmeister Karl Meiler, so viele große Sportler und Menschen. „Du hattest sie alle“ schrieb mal Bernd Karbacher auf Facebook. Check www.ever-court.de. Zu sehen wie sich Lennart



Bild: ever-court | Bei der Gelegenheit ein paar Bälle mit Björn im Monte Carlo Tennisclub geschlagen.



Bild: ever-court | Lew Hoad (links) und Lennart Bergelin (rechts).

und Lew mit lustigen Geschichten aus der guten alten Zeit im Aldiana Fuerte amüsierten war eines von vielen einmaligen Erlebnissen. Auch für ever-court-Legenden, Dan Hochberger und Dirk Engels. Schlüssel für den ever-court-Erfolg ist Teamwork.

Zusammenarbeit auf Augenhöhe. In der ever-court-Zentrale in Wiesbaden (Hanne Hofmann-Jeckel, Gisela, Patrick, und Reinhold Comprix und Jutta Becker), mit den Star-Coaches und Trainern und immer in den Trainerteams.

Keine „Chefs“. Ungewöhnlich und ein Problem für die straffen Hierarchien in Hotel-Organisationen. Auch Clubtanz kein Problem für

unsere Star-Coaches zum Beispiel für Peter McNamara. Schau bei www.ever-court.de. Rechts auf „McNamara Clubdance“ oder auf Youtube.

Überhaupt gibt es auf Youtube viele Filme zu unseren Star-Coaches.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Tennis-Camp-Wochen mit Björn Borg und Lennart in den Aldiana-Clubs 2003 in Andalusien und Portugal. Die WELT berichtete auf 2 Seiten, dazu DTZ, SWR-TV, Tageszeitungen usw.

Da mischten sich auch gerne mal Promis wie Mark Keller, Chefarzt Dr. Kahnweiler beim Bergdoktor, unter die Tennisfans.

2006 lief der Vertrag zwischen ever-court und Aldiana nach 25 Jahren perfekter Zusammenarbeit aus und wurde von Aldiana nicht mehr verlängert. Bei mehr als 9.000 zufriedenen ever-court-Tenniskurs-Gästen und fast 1.000.000 € Umsatz im Jahr. Neue Aldiana Eigentümer, neue Geschäftsleitung, neue Tenniskonzepte, neuer Tennispartner.

Die ever-court-Zentrale verkleinerte sich, übernahm und renovierte den Sportpark Waldaschaff bei Aschaffenburg und baute ihn als ever-court-Tennisbase aus. 3 sehr gute Sandplätze, die man nicht bewässern muss, Marke Tennis-Force Indoor. Sehr zu empfehlen.

Tennis-Camp-Wochenenden z.B. mit Karl Meiler und Jürgen Hackauff, mit Rod Frawley, Peter McNamara oder Claudia Kohde-Kilsch. Dazu an vielen Wochenenden LK-Turniere.

Ausgangspunkt zu Tennisstationen in Ägypten, Gran Canaria, Mallorca, der Türkei und Tunesien. Spannende Tennistouren mit der AIDA-Diva mit Peter McNamara mit „Tennis off board“ in Tennisclubs in Marseille, Barcelona, Chivitaveccia/Rom, Neapel und Palma de Mallorca. 2008.

2015 wurde der Sportpark in Waldaschaff vom Landkreis Aschaffenburg für die Flüchtlingen benötigt. Die ever-court-Zentrale zog nach Wiesbaden um und konzentrierte sich auf Gran Canaria, Playa Taurito im Süden bei Mogan und in Tunesien. Im Delfino Beach, Sentido Phenicia und Sahara Beach bei Monastir.

Inzwischen organisiert Reinhold Comprix (74) im April im Ex-Aldiana Tunesien, jetzt Calimera Delfino Beach Resort & Spa Training mit Star-Coaches Rod Frawley, Lutz Steinhöfel und Dan Hochberger. LK-Turniere mit Ex-DTB-Vize Bernd Greiner. 10 gute Sandplätze warten, 4-Sterne-Club direkt am Strand, schöne Zimmer, lecker Essen, All-Inklusive bei bestem Service, seriöse Reiseveranstalter wie TUI, DER, dem engagierten Reisebüro, www.reisebuero-claudiaschnell.com in Wiesbaden und das alles zu sehr günstigen Reisepreisen. Mehr als 300 Gäste sind im April am Start. Und es werden jedes Jahr mehr. Infos: reinhold@ever-court.de.



Bild: ever-court | 10 gute Sandplätze im Calimera Delfino Beach.



Bild: ever-court | Auf dem Weg zum Strand im Delfino.

Anzeige

ever-court Tennisteam



Rod Frawley, Wimbledon-Semifinale 1981 gegen John McEnroe

03.04. – 27.04.2024



Dan Hochberger, Ex-ATP, Head-Coach bei Peter McNamara etc.

30.03. – 27.04.2024



Lutz Steinhöfel, vielfacher Dt. Meister, Ex-Bundesliga Coach

06.04. – 20.04.2024

Im Calimera Delfino Beach Resort & Spa
Zwischen Nabeul und Hammamet, Tunesien



Infos und Buchung:

Reinhold Comprix, ever-court Tennis,
Kreuzgartenstraße 9, 65719 Hofheim/Ts
Tel: 0172-6134998, reinhold@ever-court.de

www.ever-court.de



**PFLEGEDIENST
KAISERMANN**



IHR AMBULANTER PFLEGEDIENST FÜR WIESBADEN UND MAINZ

*Vertrauen und Sicherheit sind
unsere Pflegephilosophie*

Wir kümmern uns professionell und kompetent als ambulanter Pflegedienst um die Bedürfnisse unserer Patienten. Die individuellen, kulturellen und religiösen Bedürfnisse des Menschen sind für uns die Basis vertrauensvoller, sicherer und qualitativer Pflege.

UNSERE TÄTIGKEITSBEREICHE

- Grundpflege nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Spezielle Pflege
- Weitere Dienstleistungen
- Hauswirtschaftspflege



FÜR ALLE FRAGEN RUND
UM DIE HÄUSLICHE PFLEGE
SIND WIR GERNE BEHILFLICH
UND STEHEN IHNEN
ZUR SEITE!

FILIALE MAINZ:

06131 610 99-88, Poststraße 42-44, 55126 Mainz

FILIALE WIESBADEN:

0611 988 10-383, Biebricher Allee 55, 65187 Wiesbaden

TEAM KAISERMANN SUCHT AB SOFORT EXAMINIERTER PFLEGEFACHKRÄFTE (M/W/D)

Bewerbung an jobs@kaisermann.de

Wagen Sie eine Veränderung. Es lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!

NEW BALLS PLEASE

UNGEWÖHNLICHE ORTE

WEISS WIRD BUNT – LEISE WIRD LAUTER!

Fußball hat Soccer Five, Basketball hat Streetball, Volleyball hat Beach Volleyball und Tennis? Tennis hat es verpennt!

Da ist immer noch ein hoher Zaun außen rum und ein altes rostiges Schild daran befestigt auf dem steht:

“Nur für Mitglieder”!

Außerdem verschwinden immer mehr Tennisplätze aus den Städten. 350 Quadratmeter für 2 Sportler! Und damit die Fläche nicht zu intensiv bewirtschaftet wird, spielen wir nur tagsüber, nur wenn es nicht regnet und nicht im Winter. Ziemlich klar, dass das jedem Projekt-Entwickler die Tränen in die Augen treibt und es sich deshalb bei dem roten Rechteck um eine aussterbende Spezies handelt.

Das wollen wir gerne ändern! Wir, das sind Christoph und Peter, zwei Freunde aus München, die sich zwar schon lange gegenüberstanden, aber nicht auf dem Tennisnetz, sondern an der Bar.

Christoph beim “Service” als Barkeeper und Peter hat „returniert“.

Wir beide spielen zwar schon sehr lange Tennis, haben aber nie miteinander gespielt, weil jeder in seinem Verein/Verband/Bezirk gefangen war.

2015 versuchten wir den Ausbruch aus diesen Strukturen.

Wie? Einfach mal die Dinge ändern, die uns gestört haben. Den Spaß wieder in den Mittelpunkt stellen, digitale Möglichkeiten nutzen und nette, bunte Leute zusammen auf den Platz bringen, den Sport vom Verein entkoppeln, eine Art Straßenliga gründen und auch schon mal an ungewöhnlichen Orten die gelben Filzbälle übers Netz schlagen.

Angefangen hat es auf der Theresienwiese mitten in München, die die meisten Leute nur vom Oktoberfest kennen. Mittlerweile haben wir das Olympiastadion, die Zugspitze, das Eisstadion, den Hamburger Hafen, die Züricher Bahnhofstraße, eine Brücke über der Seine vor dem Eiffelturm, New Yorker Hausdächer und viele weitere Locations erstbespielt. Wir haben auch schon in einer Flüchtlingsunterkunft mit Flüchtlingen Tennis gespielt

und auch da festgestellt, dass der Ball ein super Kommunikationsmittel ist. Das ging perfekt auch ohne Dolmetscher:)

Meistens spielen wir aber auf ganz normalen Tennisplätzen.

Einfach loslegen, Spaß haben und spielen – kein Problem, wenn man in seiner Freizeit Fußball kicken oder ein paar Körbe werfen will. Beim Tennis allerdings muss man Mitglied in einem Club sein, monatliche Gebühren zahlen und die ganze Vereinsmeierei mitmachen.

Das hat uns schon immer genervt. Deshalb gilt beim World Club Tennis: „You Only pay if you play“. Denn World Club Tennis ist eben kein Verein, die Mitgliedschaft kostenlos. Nur wer sich in der Freizeitliga mit anderen Worldclubbern aus der Gegend messen möchte, zahlt ein Liga-Startgeld.

Aber bitte nicht falsch verstehen: Wir sehen uns keinesfalls als Konkurrenz der klassischen Tennisvereine, sondern als Ergänzung. 20% unserer Mitspieler sind auch Mitglied in einem normalen Tennisverein und spielen zusätzlich bei uns.



Bildquelle: Marcin Zabinski

Aktuell hat die WCT-Community über 11.500 Mitspieler

und damit mehr Mitspieler als jeder Deutsche Tennisclub. Der World Club Tennis ist in ganz Deutschland und darüber hinaus aktiv. Das Besondere: Egal, ob Anfänger oder Tennis-Ass, egal ob alt oder jung, dick oder dünn, oder woher, auf der Homepage/App des World Club Tennis kann sich jeder kostenlos anmelden.

Da wir sehr international sind, gibt es die Webseite/App mittlerweile in vielen verschiedenen Sprachen; Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch. Es gibt eine Spielerbörse, ein schwarzes Brett, Events, bei denen gemeinsam Tennis gespielt wird und eine Einzel-Freizeitliga pro Stadt und Spielstärke. Es gibt Ligen mit unterschiedlichen Spielstärken, damit nicht Anfänger und Halbprofi auf dem Platz aufeinandertreffen. „Gleichzeitig achten wir darauf, dass die Spieler einer Liga aus der gleichen Gegend kommen.

Das hält die Fahrtwege kurz.“ Praktisch: Die Spieler verabreden sich über die Homepage selbst zu ihren Matches, so bleiben alle flexibel. Auch die Platzwahl bleibt den beiden Spielern überlassen. Da wir kein klassischer Tennisverein sind, haben wir auch keine eigenen Tennisplätze. Bei uns gibt es übrigens auch keine Damen- oder Herren-Ligen. Wir spielen gemischt, was beide Seiten super finden.

Grundsätzlich ist es uns aber ziemlich egal, wie gut oder weniger gut unsere Mitspieler spielen und das gemeinsame Getränk danach ist uns wichtiger als die gemachten Doppelfehler.

Wir finden: „Der beste Spieler ist der, der am meisten Spaß auf dem Platz hat!“

Wenn Du das genauso siehst, dann einfach anmelden und mitspielen!

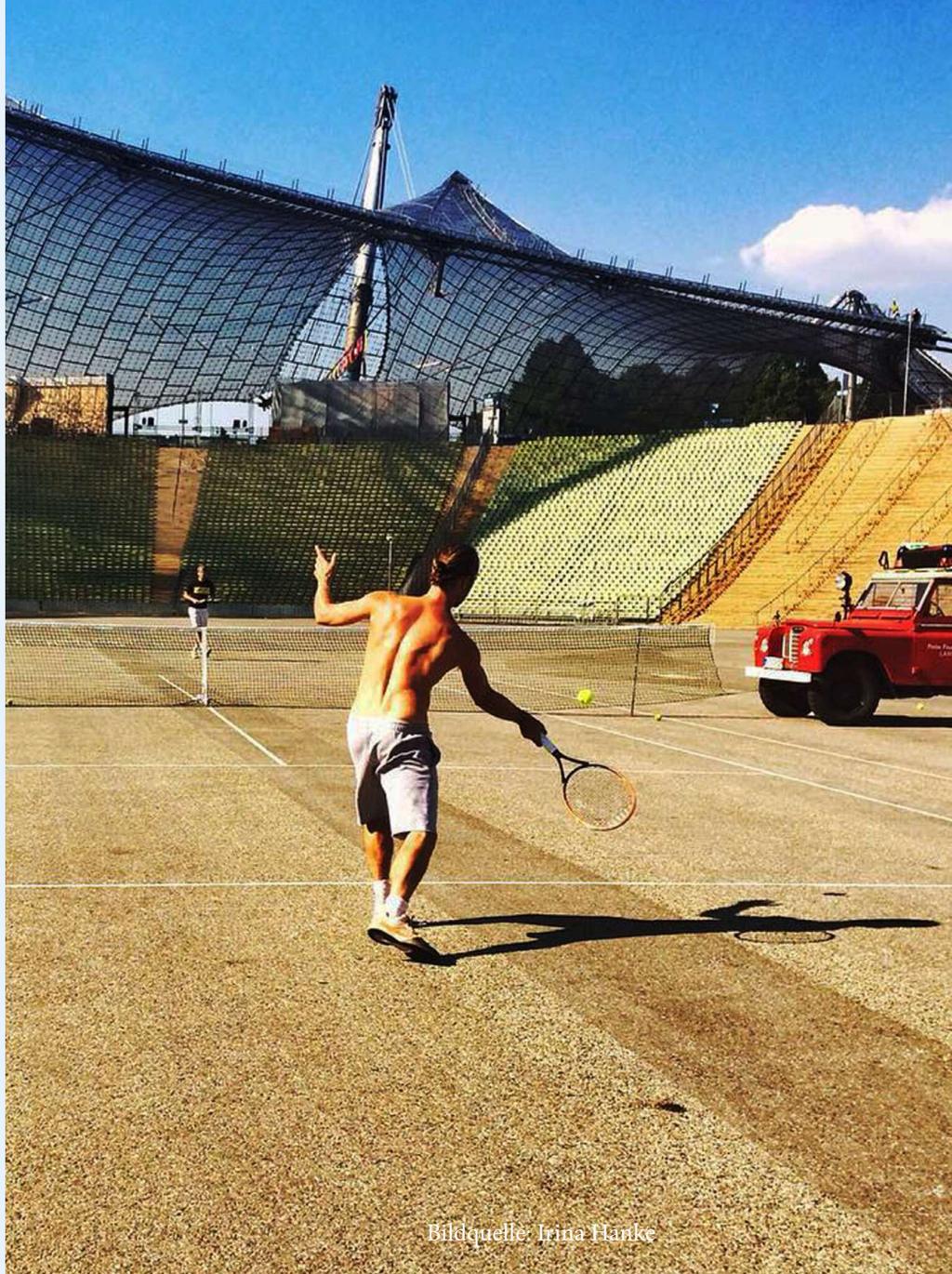
Wer jetzt allerdings denkt, dass wir eine Anfänger-Truppe sind, dem sei gesagt, dass wir über 200 einstellige LKs in unseren Reihen haben.

Wir sind also alles: sportlich, laut, bunt, offen und durstig. Wir freuen uns immer über nette neue Mitspieler. Einfach anmelden, mitspielen!

Folgt WTC auf Instagram



@worldclubtennis



Bildquelle: Irina Hanke



Bildquelle: Marcin Zabinski

VON DER COUCH-POTATOE

ZUM TENNIS INFLUENCER?!?

Moin! Ich bin Ronny, Betreiber des Blogs „Sandplatz-Tennis.de“, wo ich über unser Aller große Leidenschaft schreibe. Ich möchte Dir heute meine persönliche Geschichte erzählen, wie ich mich von der Couchpotatoe zum ambitionierten Tennis-Influencer verwandelt habe. Wenn Du Lust hast in meine Geschichte einzutauchen, lies UNBEDINGT weiter!

Bevor mich der Tennissport in seinen Bann gezogen hat, gehörte ich nicht gerade zur Gruppe der Sportbegeisterten.

Es sei denn Du bezeichnest den Weg von der Couch zum Kühlschrank als sportliche Aktivität. Meine damalige Frau war kurz davor mich bei „The Biggest Loser“ anzumelden.

Ich wollte mein Leben allerdings auch selbst verändern, weil es in meinem Freundeskreis einen Vorfall gegeben hatte. Wo Jemand im besten Alter einen Herzinfarkt erlitt. Mit meinem Gewicht im 3-stelligen Bereich zählte ich definitiv zur gefährdeten Zielgruppe. Ich wollte nicht so enden!

Also habe ich mir überlegt, welcher Sport mir Spaß machen könnte. Schnell war klar: Joggen, Fahrrad fahren und Wandern waren überhaupt Nichts für mich. Stinklangweilig! Tennis klang gut, ich liebte Boris und den Profisport im Fernsehen. Außerdem hatte ich Tennis bereits in meiner Kindheit im Hinterhof mit einigen Freunden gespielt. Darum ging ich einfach zum Verein um die Ecke. Wobei die Auswahl damals im schönen Bückeburg nicht sehr groß war, es gibt dort nur einen Verein.

Bewaffnet mit irgendeinem Schläger aus dem Keller, den ich noch gefunden hatte und neuen Schuhen, ging ich ganz ungehemmt zum ersten Training. Wo ich mich direkt zum Gespött machte, weil ich nicht nur den Platz mit den völlig ungeeigneten Schuhen umpflügte. Nein, ich war auch noch mit einem Kinderschläger dahergekommen.

Der Trainer grinste direkt und gab mir einen „richtigen“ Schläger. Dennoch hatte ich mich an diesem Tag in den Sport verliebt, wollte noch viel mehr erleben. Seither trainiere ich, spiele Punktspiele, nehme an Turnieren teil und versuche mein Bestes auf dem Tennisplatz zu geben. Apropos „bestes Tennis“: Ich selbst bin von der Spielstärke eher in den unteren Ligen anzutreffen.

Aktuell habe ich eine LK13 und spiele in Hannover in der Regionsliga an 2.

Das Team hat allerdings Ambitionen in den Bezirk aufzusteigen. Wo ich mich und das Team langfristig sehe. Aus diesem Amateur-Tennis berichte ich sehr gern auf meinem Blog und natürlich auch auf Instagram (@sandplatztennis). Nun betreibt nicht Jeder Tennisspieler einen Blog mit zugehörigem Instagram Account und veröffentlicht noch ein eBook. Ja, richtig gelesen, ein eBook.

Meines trägt den Namen „Ich glaube ich werd' kein Tennis Profi mehr! Eine gute LK hätte ich dennoch gern....“..



Bild: Ronny Schneider

Dort habe ich meinen Weg zum Tennis, die ersten Jahre und Schwierigkeiten, mit denen ich konfrontiert wurde, veröffentlicht.

Warum habe ich das eBook geschrieben? Jedenfalls nicht, weil ich mich so „geil“ finde oder „geiles Tennis“ spiele. (*Grins*) Mit Webseiten hatte ich schon seit ich denken kann immer Etwas am Hut. Bereits mit den ersten Schritten auf dem Platz betrieb ich professionelle Blogs, die später tausende Besucher am Tag erreichten. Weil mir das Schreiben unheimlich viel Spaß macht.

Der Sandplatz Tennis Blog ist mein Baby. Dort kann ich die Leidenschaft für unseren Sport weitergeben, über meine Erfahrungen aus dem Amateur-Bereich berichten und eine Tennis-Community aufbauen. Gepaart mit meinem Know-How als professioneller Blogger eine perfekte Kombination. In den nächsten Jahren möchte ich gern noch größer werden und mehr Menschen erreichen. Ich würde mich natürlich freuen, wenn Du ebenfalls am Projekt teil hast.

Folgt Ronny auf Instagram



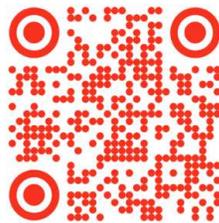
@sandplatztennis



Bild: Ronny Schneider

Sandplatz Tennis ist meine Leidenschaft und Passion.

www.sandplatz-tennis.de



Anzeige

Stick - Siebdruck - Transferdruck-Sublimation-Tonertransfer

Sport Kirsch

Lührsweg 8 - 21217 Seevetal - Tel.040/7683399

www.sportkirsch.de - info@sportkirsch.de

**DIE RICHTIGE ADRESSE
FÜR IHRE TEXTILVEREDELUNG**

Lührsweg 8 - 21217 Seevetal - Tel.040/7683399

Montag - Freitag 09:00 - 18:00Uhr

Tennis- Racketservice - Teamsport - Workwear

» WARUM TENNIS ? ... «

DAFÜR GIBT ES EINE MENGE GUTER GRÜNDE WIE WIR WISSEN.
ABER MEIN ZUSAMMENHANG ZU DIESER FRAGE IST EIN SEHR SPEZIELLER.

Die Frage stellte der erste Trainer meiner beiden Söhne ab und an, immer begleitet von:

„es gibt 453 Sportarten – warum Tennis?“,

wann immer er es mit Schülern oder Schülerinnen zu tun hatte, die seiner Meinung nach bei einer der anderen 452 Sportarten besser aufgehoben wären. Dieser humorvolle Erstkontakt führte zu einer persönlichen Verbindung, die noch jahrelang Bestand haben sollte und auch heute noch eine Rolle spielt.

Mein eigentliches Metier ist seit über 40 Jahren die Musik. Vom Verlag über die Auswertung bis zur Produktion bereitet mir diese Arbeit nach wie vor viel Freude, weil sie abwechslungsreich und immer für eine Überraschung gut ist.

Und Musik ist, wie auch der Sport, ein verbindendes Element. Ob eine Arena durch Sportfans oder Fans einer angesagten Band gefüllt wird, ist der Arena egal, zeigt aber bereits die Parallelen. Und es geschah deshalb nahezu automatisch, dass ich mit Sport – genauer gesagt – Tennis, bei eben diesem oben genannten Trainer in Berührung kam.

Das war in der Türkei, bei schlappen 36 Grad im Schatten und nach dem Training haben alle getropft wie die Kies-Laster. Zu einem späteren Zeitpunkt in Spanien ließ es sich schon angenehmer an, da mit meiner Familie in einem Club Urlaub gemacht wurde, dessen Tennisplätze direkt am Strand lagen. Besser geht es kaum...

Es wurden auch spielerische Elemente in das Training eingebaut, was neben der persönlichen Ansprache zu einer sehr entspannten Atmosphäre führte. Lediglich gelegentlich ließen infernalisch laute Zeitdurchsagen von Tony Soysal mit seinem Megafon die Besucher des Strandes und die auf den Tennisplätzen verbissen übenden Personen zusammenzucken.

Aber der Sundowner, bei dem jeder Besucher der Tennishütte zu eisgekühlten Getränken eingeladen war, hat jedem Tag einen angenehmen Ausklang beschert. Damit wären wir auch an dem Punkt angekommen, wo Musik etwas mit Tennis zu tun bekommt.

Der Kontakt zu Tony Soysal, dem Inhaber der Tennisschule und Bediener des Megafons, führte nach vielen Stunden gemeinsam verbrachter Zeit und anregenden Gesprächen irgendwann zu der Idee, einen passenden Song zu suchen.

Nach Genehmigung des Verlags haben wir in einem Tonstudio in der Schweiz den – ehemals für einen Werbejingle von Langnese eingesetzten – Song

„So schmeckt der Sommer“

neugestaltet und aufgenommen. Der Inhaber des Studios, eine Sängerin und ein Gitarrist, die mehr dem Genre Hardrock zuzuordnen sind, haben sich dabei viel Mühe gegeben und entsprechend gut ist das Ergebnis meiner Meinung nach ausgefallen – hier ein kleines Geschmacksmuster:

Tennissommer Hit 2023



Und wer genau hinhört, wird sogar den sonoren Bass von Tony in einer kurzen Sequenz entdecken..... der Ton-Ing. meinte damals: „Mit dieser Stimme muss er Werbung machen!“



Recht hat er damit durchaus, aber ich bin trotzdem froh, dass jemand anderes mir Whisky oder eine Kettensäge anpreist, da ich sonst auf das Vergnügen verzichten müsste, ihn auf dem Tennisplatz und später an der Bar zu treffen. Jeder sollte möglichst das tun, was er am besten kann. Und selbstständig tätig zu sein, ist, wie der Begriff schon in sich trägt –selbst und ständig– durchaus anspruchsvoll.

Auch das Geschäft mit der Musik ist über die Jahre nicht einfacher geworden. Man muss sich nur vor Augen halten, wer heutzutage eigentlich Musik verkauft. Waren es früher vor allem die großen und bekannten Industriefirmen, ist es heute in erster Linie mit iTunes der Zweig einer Hardwarefirma.

Download wurde durch Streaming abgelöst und so bedarf es heute einer sehr großen Anzahl sog. Streams, damit die Artisten überhaupt etwas davon haben. Kontrollierbar ist es auch nicht. Andererseits muss man die Musik auf den Streaming Portalen präsentieren, um sichtbar zu bleiben und einen eventuellen Kauf eines Albums oder einer CD anzuregen.

Aber ich bin weit davon entfernt, mich beschweren zu wollen. Mit Künstlern und Leuten aus der Entertainment-Branche zu arbeiten ist interessant und beinhaltet immer auch besondere Chancen. Das Leben von Künstlern ist selbst dann nicht leicht, wenn sie es zu einem halbwegs erfolgreichen Status gebracht haben und davon leben können, deshalb gebührt ihnen Respekt.

Kunst kommt von „Können“ – und wer etwas wirklich gut kann, sollte auch entsprechend Erwähnung finden und Unterstützung erfahren. Das war meine Motivation, diese Zeilen zu verfassen, da die Gebrüder Soysal mit ihrem Engagement definitiv Besonderes leisten.

An meinen spielerischen Fähigkeiten beim Tennis kann man das zwar nicht erkennen, da jeder, der mich dem Ball nachhecheln sieht, mir wünschen wird, dass ich alles andere besser kann. Aber für mich persönlich ist es die Antwort auf die Frage:

Warum Tennis?!

GOLF

GOLFAUSRÜSTUNG
UND GOLFMODE



SHOP NOW

» TOP-SPIN «

GRUNDLEGENDE VERBESSERT

Hi Zusammen,

als treue Robinson Urlauberin, war ich mit einer Freundin letztes Jahr im Mai das erste Mal im Robinson Cala Serena auf Mallorca.

Da ich Tony persönlich durch frühere Robinson Reisen kenne, bin ich extra wegen der Tennisschule und Tony in den Robinson gefahren. Meine Erwartungen wurden nicht nur bestätigt, sondern übertroffen. Ich spiele, seitdem ich 6 Jahre alt bin, im MTTC Iphitos in München Tennis und habe schon zahlreiche Tennisstunden und Trainer in Deutschland gehabt, jedoch noch nie so einen wie Tony kennengelernt.

Mit spielerischen Tipps, Leidenschaft und Spaß habe ich innerhalb kürzester Zeit meinen Top-Spin grundlegend verbessert. Seine langjährigen Erfahrungen und Fachkenntnisse, die so einfach und effektiv wiedergegeben werden, sind nicht zu übertreffen. Zwar bin ich Freizeitspielerin, jedoch kenne ich mich im Tennis sehr gut aus und man macht mir nichts vor. Tony und sein Team nehmen sich Zeit und lieben Ihren Job, um Ihre Schüler bestmöglich zu trainieren. Sie gehen auf jeden einzelnen Schüler ein und individualisieren ihr Konzept, das jeder sich wohl fühlt und an sein persönliches Ziel kommt.



Bild Soysal Tennis: Tony Soysal mit Schülerin Isabel

Sein einzigartiges Konzept, unter anderem auch Trainingsübungen, die auch Rafael Nadal anwendet, vergesse ich auch in Deutschland nicht.

Noch kein Tennistrainer hat mich so schnell und einfach aber effektiv in meinem Tennisspiel weitergebracht. Ohne genau mitzuteilen, was gerade technisch trainiert wird, werden kleine Übungen gemacht, damit man als Schüler nicht zu viel nachdenkt, sondern seinem Instinkt folgt. Auch grundlegende Übungen wie z. B. Ausatmung, Side-Steps, Standposition und noch viele weitere werden intensiviert. Auch wenn das Training sehr anstrengend war, schließlich wollte ich mich auch bewegen, hat es zu jedem Zeitpunkt Spaß gemacht und Tony konnte einen auch motivieren und loben, nur so lernt man und kommt weiter.

Zudem durfte ich auch noch die neuesten Rackets ausprobieren. :-)) und prompt ein neues Racket in München gekauft.

Natürlich dürfen nach dem Training die Drinks an der legendären Tennisbar mit Tony und seinem Team nicht fehlen.

Ich komme definitiv wieder zu Tony und empfehle jedem einmal in seinem Team Trainerstunden zu nehmen :-))

Es lohnt sich sehr.

Danke Euch!





Wir können nicht nur Tennis...

Baden und mal nichts tun, über die Meere schippern, Studienreisen, sportliche Verwöhntage im Cluburlaub, die ein oder andere Stadt unsicher machen und viele weitere Reiserlebnisse

...können wir auch.

Folgen Sie uns auf Instagram



@reisebuero_rossberger

REISEBURO
ROSSBERGER



www.urlaub-leicht-gebucht.de

» TRADITION ERHALTEN, ZUKUNFT GESTALTEN «

Gegründet 1977, besteht unser wunderbarer Tennisclub Oberzent Beerfelden seit nunmehr 46 Jahren. Verglichen mit anderen Vereinen sind wir ein noch relativ junger Verein, der dennoch bereits etliche Facetten des Vereinsdaseins erleben durfte.

Als der Verein im Jahre 1977 durch seine Gründungsmitglieder ins Leben gerufen wurde, wurden grundlegende Entscheidungen getroffen. Eine solche war - natürlich neben dem Bau der Tennisplätze - die Errichtung des vereinseigenen Clubhauses. Den Gründungsmitgliedern war bewusst, dass ein Verein eben mehr verkörpert als bloße sportliche Betätigung. Ein Verein ist ein Ort der Begegnung, der Kommunikation und der generationsübergreifenden Zusammenarbeit. Ein Ort des Wohlfühlens. Dies war unser Vereinsheim in der Vergangenheit und daran hat sich bis heute nichts geändert.

Der Tennissport in Deutschland hat in den vergangenen Jahrzehnten Höhen und Tiefen erlebt, was sich gezwungenermaßen auch auf kleine Vereine wie unseren ausgewirkt hat. Mitte der 1980er Jahre, als Steffi Graf und Boris Becker ganz Deutschland in Ekstase versetzten und maßgeblich zur Boomphase des Tennissports in Deutschland beitrugen, konnte unser TCO stolze 360 Mitglieder zählen. Dieses Niveau konnte - wie in den meisten anderen Vereinen auch - ab der Jahrtausendwende nicht mehr gehalten werden. Die Mitgliederzahl wurde mehr als halbiert. Trotz aller Widrigkeiten und den resultierenden finanziellen Einbußen durch den Mitgliederschwund konnte der Verein immer auf treue Mitglieder wie euch zählen. Dafür möchten wir allen Mitgliedern an dieser Stelle unseren ganz herzlichen Dank aussprechen. Auch der Mannschaftsspielbetrieb konnte auf einem sehr ordentlichen sportlichen Niveau all die Jahre gehalten werden. Mittlerweile ist im Hinblick auf die Mitgliederzahl Licht am Ende des Tunnels: 2020, im ersten Corona-Jahr, konnten einige neue junge Mitglieder gewonnen werden und auch unser Gastronomiebetrieb lief durch den Außenbereich mit unserer Terrasse verhältnismäßig gut. Der TCO hat Corona bis dato gut überstanden, während die Pandemie sportartübergreifend für viele Amateurvereine ein finanzielles Desaster bedeutet.

Der TCO hat hier, dank eurer Unterstützung, eine Ausnahme dargestellt.

Mittlerweile hat sich auch im Vorstand des Vereins ein Generationenwechsel vollzogen. Der komplette Vorstand weist ein Durchschnittsalter von 38 Jahren auf. Dies ist sicherlich eine positive Entwicklung, auf der wir uns jedoch keinesfalls ausruhen möchten, es zeigt aber, dass sich engagierte Mitglieder für die Weiterentwicklung des Vereins einsetzen und an diesen glauben.

UNSER ZIEL IST ES, DEN MITGLIEDERSTAMM DES VEREINS NACHHALTIG ZU STÄRKEN UND ALS DESSEN FUNDAMENT EINE SOLIDE JUGEND AUFZUBAUEN.

Hierzu wurde bereits ein Konzept entwickelt, welches wir stringent umsetzen möchten. Wir freuen uns sehr, dass wir für dieses Konzept bereits eine Zuwendung der Jugendstiftung der Stadt Oberzent erhalten haben. Uns ist bewusst: Ohne Nachwuchs keine Zukunft. Deshalb setzen wir uns künftig ganz bewusst für die Nachwuchsgewinnung ein.

Ein weiterer, wichtiger Punkt hinsichtlich des Ziels eines attraktiven und vor allem zukunftsfähigen Vereins ist die bereits erwähnte Begegnungsstätte in Form unseres Clubhauses, das schon immer als Generationenvermittler zwischen Jung und Alt fungiert und den Zusammenhalt unseres Vereins widerspiegelt.

Seit der Gründung des Vereins wurde das Clubhaus bestmöglich erhalten. Nun ist die Immobilie an einem Punkt, an dem eine grundlegende Sanierung unerlässlich war. Das Vorstandsteam hat sich nach Abwägung aller Vorteile und Risiken ganz bewusst dafür entschieden, diese Aufgabe anzugehen.

Zu den wichtigsten Arbeiten zählten hierbei die Erneuerung des Daches, der Fenster und der Türen sowie die Erneuerung der Küche und der Theke. Nach den ersten Planungen und den bereits vorliegenden Angeboten lag das Kostenvolumen bei ca. 115.000 €. Selbstverständlich haben wir zur Finanzierung des Vorhabens alle zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen.

Die diesbezüglich stattgefundenen Gespräche hatten einen Förderbetrag von ca. 45.000 € ergeben. Wir haben, wo immer es möglich war, unsere Eigenleistung eingebracht, um Kosten zu sparen.

Ohne eine Bankfinanzierung konnten wir die Tätigkeiten jedoch nicht vollumfänglich stemmen. Die Entscheidung, das Vereinsheim zu renovieren, war sicherlich nicht ohne Restrisiko, zu der wir als Vorstandsteam jedoch uneingeschränkt standen, da wir an die Zukunftsfähigkeit dieses Vereins glauben. Wir werden unser Bestes dafür tun, um den Verein auf ein solides Fundament zu stellen

Die oben beschriebenen Neueintritte junger Menschen machten uns dabei Mut. Ebenso der tolle und kameradschaftliche Zusammenhalt im Vorstand, in allen aktiven Mannschaften und im Gesamtumfeld des Vereins. Darauf wollen wir aufbauen und die Zukunft des Vereins sichern.

Uns war bewusst, dass dieses Projekt nur durch den Zusammenhalt im Verein zu stemmen war, wie dies seit nunmehr über 40 Jahren in unserer Vereinsphilosophie verankert ist.

Wir bieten ein gezieltes Tennistraining für Kinder in der Grundschule an. Die Trainer stellen das Angebot ehrenamtlich ohne Gebühr zur Verfügung. Der Verein erhält für das Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit eine Auszeichnung und einen Geldzuschuss durch die Stiftung „Jugend-Förderpreis“ der Stadt Oberzent. Aktuell sind wieder 18 Kinder Mitglied des Vereins und haben große Freude am Tennissport.

Die Mitgliederzahlen der Erwachsenen stabilisieren sich ebenfalls. Der Verein zählt wieder 150 Mitglieder. Es finden zahlreiche Veranstaltungen im neu sanierten Vereinsheim statt. Das Clubleben und der Vereinszusammenhalt sind erstklassig.



Alles Gute wünscht

Euer Vorstandsteam des
TC Oberzent Beerfelden e.V.

klein, aber fein

TC Oberzent Beerfelden e.V.



Mannschaften 2023:

4er Mannschaft gemischt U12 Hobbyliga

6-er Mannschaft Herren (Kreisliga A)

4-er Mannschaft Herren 65 (Bezirksoberliga, Aufstieg in die Gruppenliga)

PADEL ODER TENNIS

ODER BEIDES?

Du spielst bestimmt Tennis, das ist gut so und soll auch so bleiben.

Vom Tennisfreund zum Padelfreund, nein so einfach war das nicht.



Der Artikel richtet sich in erster Linie an Tennisspielerinnen und Spieler, die schon einmal einen Padelschläger in der Hand hatten oder es noch ausprobieren möchten.

Als leidenschaftlicher Tennisspieler hatte ich Padel, auch wenn es diese Sportart schon Jahre gibt, nie so richtig wahrgenommen, geschweige den im Fokus meiner sportlichen Aktivitäten.



Ich will hier nicht beschreiben wie Padel gespielt wird oder fachsimplen, dafür gibt es Experten, die sich besser auskennen als ich.

Vielmehr möchte ich Euch die Faszination Padel mit dem riesen Fun- und Spaßfaktor schmackhaft machen, und den Padel mit Eurer Unterstützung auch den Tennisvereinen ein Stück näher bringen.

PADEL IST GEIL

„GUCKST DU NOCH
ODER SPIELST DU
SCHON“

Die Neugierde, es endlich mal auszuprobieren, wurde im nächsten Urlaub gestillt.

Wir hatten Mallorca Urlaub gebucht und das erste, was ich am Hotel zu Gesicht bekam, noch bevor wir an der Rezeption einchecken konnten, waren die blauen Plätze mit ihren weißen Linien und den Glasscheiben.

Da war er nun, der Moment, wo ich es mir fest vorgenommen habe, Padel auszuprobieren, im Urlaub.

Den Rest beschreibe ich lieber nicht so ausführlich, Ihr wisst schon warum.

Mein Fazit, Padeltennis hat mich positiv überrascht und ich könnte mir vorstellen, etwas von meiner zur Verfügung stehenden Tenniszeit dem Padel zu widmen.

*Dein Tennisverein
braucht
einen Padelcourt.*

20.000 Padelcourts in Spanien, über 4.000 Padelcourts in Italien, über 1.500 in Frankreich und 200 in Deutschland, nein ich habe keine null vergessen.

Deutschland gehört mit ca. 200 Padelcourts zu den Entwicklungsländern im deutschsprachigen Raum, neben Österreich und der Schweiz.

Padel war für mich so uninteressant wie Golfen und Squash, man hat immer mal etwas gesehen in Zeitschriften von diesen komisch aussehenden Plastikschläger, auch Padel-schläger genannt.

Also, wie schon gesagt, hatte ich damals keinen Draht zu Padel, es hat mich nicht angemacht.

Heute, Jahre später sieht das schon etwas anders aus, ich spiele gerne Tennisturniere und komme dadurch auf viele neue Tennisanlagen.

Da habe ich sie des öfteren gesehen und wahrgenommen, die etwas kleineren aber farblich extrem abgehobenen blauen Plätze, ein schöner Kontrast zu den roten Tennisplätzen, war das erste was mir optisch auffiel.

Da war sie nun die Neugier auf mehr, was steckt dahinter und wie funktioniert das, sieht aus wie ein Squashkäfig, aber mit Tennisbällen.

*Padel boomt wie
keine andere
Sportart.*

*DIE ZEIT IST REIF!
Wenn nicht jetzt,
wann dann?*

Folgt uns auf Instagram



@padelfreunde24



**DIE TENNIS
EXPERTEN
TONY & ERKAN
SOYSAL**



**SIND BOTSCHAFTER
FÜR DEN PADEL-SPORT**

**DIE WELTWEIT
ANERKANNTEN TENNIS-EXPERTEN,
DIE SOYSAL BRÜDER TONY & ERKAN
SAGEN WARUM PADEL IN DEUTSCHLAND
DEN DURCHBRUCH HABEN WIRD.**

DIE TENNIS EXPERTEN



Andy Köhler



Tony Soysal



Erkan Soysal

TONY UND ERKAN SOYSAL IM INTERVIEW

Andy Köhler:

Wie seid Ihr zum Tennissport gekommen?

Soysal Brothers:

Wir sind in einer Tennislehrerfamilie groß geworden, unser Vater (Ali Soysal) hatte in den 1960er-Jahren bereits in Istanbul seine erste Tennisschule. In den 1970er-Jahren erhielt der Vater ein Angebot in Radolfzell bei Konstanz. Ihm wurde die Verantwortung für die Förderung der jungen Talente übertragen. Über kurz oder lang hat er uns dann alle als Familie nach Deutschland geholt.

Wir sind fünf Brüder und hatten immer nur das eine im Sinn, einmal auch eine eigene Tennisschule zu gründen und diese wunder-volle Familientradition weiter zu führen.

Natürlich wollten wir auch alle Profi-Spieler werden und bewegten uns national und international auf dem Turnierparkett, um mehr Erfahrung und natürlich Punkte zu sammeln.

Mit Ausbildung und Studium war dann der Moment gekommen, uns zu entscheiden, wie es ab diesem Zeitpunkt weitergehen soll, denn als Profi-Spieler reicht eine Verletzung und Deine Karriere ist schnell aus und vorbei.

So haben wir nach unserer akademischen Laufbahn erneut auf Tennis gesetzt, aber dieses mal als Trainer.

Seither sind wir aktiv in der Branche und können mittlerweile auf eine Trainerlaufbahn und Know-how von ca. 30 Jahren zurückgreifen.

Andy Köhler:

Es wurde bereits dutzende Male von der Tennisfachpresse über Euer Erfolgs-Lehrkonzept und Eure Prämierungen, AWARDS etc. berichtet. Aktuell steht Euer Thema und Lehrkonzept mit Ur-Instinkten und dem Bild-lehrsprachentraining im Fokus, selbst Verbände und Ausbildungszentren greifen teilweise auf Eure Lehrmethodik zurück. Gebt Ihr Workshops zu Euerem Lehrkonzept bzw. kann man bei Euch Praxisbausteine dazu absolvieren?

Soysal Brothers:

Wir arbeiten seit Jahren mit sehr effektiven und schnell verständlichen Bilderbeispielen aus einem über 30 Jahre gewachsenen Fundus. Wir holen unsere Schüler exakt dort ab, wo sie sich gerade befinden und was sie mitbringen, auch dann, wenn sie noch nie Tennis gespielt haben.

Gemeinsam bauen wir ihr Potenzial nachhaltig mit ihren Bewegungsapparaten aus. Im Einzelnen jetzt auf alle Bewegungsmuster einzugehen, würde den Rahmen sprengen, denn jeder Mensch tickt anders und entwickelt seine individuellen Komfortzonen.

Ja, wir bilden auch seit vielen Jahren unsere Trainer und Fremdrainer in praxisnahen Workshops aus.

Um nachhaltig für all unsere Tennisschulen und Trainer ein einheitliches Erfolgskonzept zu gewährleisten bilden wir in 3 Kategorien aus:

SOYSAL TENNIS KOORDINATOR

Hier werden unsere Trainer auf alle Abläufe, Turniere, Organisation, Gastgeberfunktion etc. geschult.

SOYSAL TENNIS LEHRER

Hier vermitteln wir unsere Trainingsphilosophie und die Herangehensweise.

SOYSAL TENNIS CHEFTRAINER

Hier vermitteln wir Handlungskompetenz, Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Mitarbeiterführungskompetenz.



Bild v. l. n. r.
Johannes Lindmeyer Deutscher Meister 2022,
Tony Soysal Padelbotschafter und Christian
Böhnke Deutscher Meister 2019.

Andy Köhler:

Gibt es bereits neue Pläne für die Zukunft über die Ihr berichten könnt?

Man sieht und hört seit einigen Jahren immer mehr von Euch, dass Ihr das Thema Padel immer mehr in Eure Trainingseinheiten einbindet. Könnt Ihr unseren Lesern mehr darüber sagen?

Soysal Brothers:

Wir planen für 2023 einige neue Big-Points. Einer davon ist unser neuer Weltrekordversuch, aber das muss noch geheim bleiben. Darüber hinaus werden wir auch immer öfters von Vereinen und Verbänden aus der ganzen Welt zu unserem Lehrkonzept gebucht und werden 2023 zu unserem Basisgeschäft auch hier wochenweise unterwegs sein.

Das Thema Padel ist uns seit über 10 Jahren ans Herz gewachsen, denn es liegt auf der Hand. Unsere Tennisschulen befinden sich hauptsächlich in Padel-Hochburgen wie Spanien. Hier ist Padel eine absolute Volkssportart und aus den Köpfen der Menschen nicht mehr wegzudenken.

Wir haben Padel allerdings schon früher anders für uns entdeckt. Als Tennis-Trainer und Ausbilder suchen wir immer nach guten Tools, unseren Sport besser und einfacher zu erklären. Dadurch, dass Padel mit wenigen technischen Kniffen erst einmal schnell und einfach zu erlernen ist, kann man hier eine einfache Brücke zum Tennis und umgekehrt schlagen.

Das schnell eingeleitete Erfolgserlebnis beim Padel nimmt den Menschen die Berührungsgangst zum großen Bruder Tennis.

Durch die kleineren Schläger ist der Treffpunkt näher an unserer Hand und somit etwas, was wir in unserem täglichen Umgang kennen und sicher beherrschen können.

Das Knallgeräusch beim Schlag vermittelt zusätzlich positive Energie und bestätigt den erfolgreichen Schlag. Unser Gehirn nimmt die Akustik als kraftvoll und erfolgreich wahr.

Ein großer wertvoller Faktor kommt verstärkt durch die Bandenreglung, die den Ball weiter im Spiel hält und somit mehr Ballkontakte möglich sind.

Mit unseren Einsteigern gehen wir oft gerne erst einmal auf den Padelplatz, um sie schnell und sicher an das Thema Schläger, Ball und Netz zu gewöhnen und steigen dann doppelt so erfolgreich in die Trainerstunde ein.

Durch die Eröffnung auf dem Padelplatz schütten unsere Schüler nicht so viele Stresshormone aus, da Erfolg schon da ist und sie sich den Erfolgsdruck, Tennis zu lernen, bereits selber nehmen.

Umgekehrt ist nahezu jeder Tennisspieler sofort schlagsicher bei seinen ersten Padelversuchen.

Die Redaktion bedankt sich im Namen aller Leser und Leserinnen bei Tony und Erkan für das tolle Interview.



Erkan Soysal



Folgt uns auf Instagram



@padelfreunde24

Bild: Tony Soysal





FILIPPO FABBRIZIANI (AUS ROM, ITALIEN),

Cheftrainer bei SOYAL TENNIS auf Fuerteventura mit seinen Partnern Erkan Soysal und Tony Soysal (Inhaber der SOYSAL TENNIS Schulen) wurden bereits mehrfach für ihre Leistung und Konzept der Tennisschule prämiert und mit AWARDS ausgezeichnet.

Filippo ist ein ehemaliger Bundesligaspieler aus Italien. Er gewann auf nationaler Ebene einige Turniere und trainierte mit der internationalen Weltspitze als Sparringspartner.

Zu Letzt u.a.

Showkämpfe mit den ATP-Spielern Dustin Brown und Andreas Mies. Er ist ein Spezialist und Allrounder, wenn es um das Thema Tennis und Padel geht.

Da in seiner Heimat Italien Padel schon seit vielen Jahren sehr populär ist, sieht er auch eine reelle Chance, diesen schönen Sport in Deutschland erfolgreich aufzuziehen.

Folgt uns auf Instagram



@padelfreunde24

TIPPS VON HEAD COACH MARCO SCHIERA:

Cheftrainer bei SOYSAL TENNIS MALLORCA.



BEIM PADEL WIRD DER UNTERE TEIL DES KÖRPERS STÄRKER BEANSPRUCHT, DA DAS SPIEL TENDENZIELL NIEDRIGER IST.

Bei meiner Druck-Slice Vorhandübung ist gut zu sehen, wie stark mein Körper im Treffpunkt in den Ball reindrückt. Mein Ziel ist es, den Ball möglichst flach übers Netz, dabei schnell und tief bis in die Nähe der hinteren Bande zu spielen.

Ergebnis soll sein, dass meine Gegner eine schlechte Ausgangsposition für die Ballannahme bekommen und nicht gut zum Ball stehen können. Nach einem solchen Schlag empfehle ich ans Netz aufzurücken, um spätestens jetzt mit einem harten Volley Richtung Seitenzaun zum Punkt zu kommen.



» PADEL EROBERT BERGSTRASSE «



SO LAUT WAR ES AUF DER AUSSENANLAGE DES TC BLAU WEISS BENSHEIM IM MÄRZ SCHON LANGE NICHT MEHR.

Mit der Eröffnungsfeier am 12. März schlägt der über 125 Jahre alte Tennisclub ein neues Kapitel der Vereinsgeschichte auf und gleichzeitig viele Ordner mit Dokumentation und Behördengängen zu. In einer Rekordzeit von 15 Monaten realisierte der Vorstand mit Blick für Innovation und nachhaltige Vereinsentwicklung den Bau des Padel Court. Was die Deutsche Bahn für Kabarettisten ist, soll nicht zum Einstieg für Padel Erfolgsgeschichten werden. Allerdings zeigt sich an verschiedenen Stellen, dass Padelcourts bei den Bauämtern noch nicht zum Tagesgeschäft gehören, was sich künftig bestimmt bald ändert. Blauer Kunstrasen mit weißen Linien, darüber der Himmel in der gleichen Farbgebung.

Es ist ein Tag wie im Bilderbuch, an dem der Padel Court eingeweiht wird. Zeitweise bestaunen über 100 Zuschauer das Eröffnungsspiel, für das extra Nationalspieler aus befreundeten Vereinen den Weg an die Saarstraße 62 gefunden haben. Diese zeigen in rasantem Tempo alles was die Sportart zu bieten hat. Schläge aus dem Käfig heraus

und wieder rein, hinterm Rücken und durch die Beine - die Ballwechsel hören nicht auf. (Es macht den Könnern sichtlich Spaß.)

Nach einer guten Stunde sind endlich die Zuschauer selbst am Zug und können sich an ihren ersten Schlägen versuchen. Die Schlange ist über 10 Meter lang und die größte Herausforderung ist es, dass jeder zeitig mal in den Court kommt. Wem es schwindelig bei den verrückten Ballwechseln und Bällen von den Wänden geworden ist, der kann sich beim Blick auf das Auerbacher Schloss, die weitläufigen Weinberge oder einen der 19 Tennisplätze wieder beruhigen. #padelwithaview

Veranstaltungen

Die Nähe zu den anliegenden Schulen ermöglicht es, dass wir viele verschiedene Aktionen im Laufe des Jahres durchgeführt haben. Es fing harmlos mit einem einzelnen Wandertag an, bei dem das "Miteinander spielen" und die "Teamfähigkeit" der Schüler:innen im Vordergrund standen.

Der Tag war ein voller Erfolg und so kam es, dass die Liebfrauenschule eine 3-Tägige Projektwoche bei uns auf der Anlage erlebte.

Doch damit nicht genug. Während der Sommerferien haben wir die erfolgreich gelaufenen Formate weiter beworben. Teilweise haben sich die Schüler untereinander besprochen und bei ihren Sportlehrern positiven Druck erzeugt. Die Sportklasse des AKG staunte nicht schlecht, als es nach den Ferien hieß: "Wir treffen uns um 14:00 Uhr beim TC Bensheim". Die über 20 Jugendlichen mit den unterschiedlichsten sportlichen Schwerpunkten machten sowohl auf den Tennisplätzen als auch auf dem Padel Court eine sehr gute Figur.

Ballspieler haben unter Umständen einen kleinen Vorteil, wenn es um Sprungverhalten und Antizipation der Bälle geht. Das Schöne am Padel ist, dass es keine Vorbehalte gegenüber dem Sport gibt. Damit zeigt sich einmal mehr, wie toll die beiden Sportarten voneinander profitieren können.

Bild: Jakob Wittmann, Tobias Kreckel





Alle Aktionen hatten das Ziel, den Kindern und Jugendlichen einen schnellen Zugang zu ersten Erfolgserlebnissen beim Spielen zu ermöglichen. Dieses haben wir erreicht, denn alle Veranstaltungen wurden mit der gleichen Frage beendet: "Wann können wir das wieder machen?"

INTEGRATION VON PADEL IM TENNIS CAMP

Eine der Hauptintentionen des Projekts Padel beim TCB ist die Erweiterung des sportlichen Angebots. Von Haus aus artverwandt und mit absoluter Spaßgarantie ist Padel seit diesem Jahr daher fester Bestandteil der Tenniscamps. Bereits in den Osterferien wurden sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen im Rahmen ihrer Trainingswoche in den Käfig eingeteilt. Eine Abhandlung zum differentiellen Lernen würde an dieser Stelle zu weit führen.

Verkürzen wir es daher bewusst auf die Aussage einer Teilnehmerin: "Seit ich Padel spiele, klappt das beim Tennis mit dem Volley auch besser". Dies liefert uns ein perfektes Beispiel für die Frage, ob sich Padel und Tennis vertragen.

KOOPERATION MIT DER STADT BENSHEIM

FERIENSPIELE/TAG DER VEREINE

Die Nähe zu den anliegenden Schulen ermöglicht es, dass wir viele verschiedene Aktionen im Laufe des Jahres durchgeführt haben. Es fing harmlos mit einem einzelnen Wandertag an, bei dem das "Miteinander spielen" und die "Teamfähigkeit" der Schüler:innen im Vordergrund standen.

Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Schulen wurden weitere Projekte angestoßen. 20 Kinder erlebten den Abschluss ihrer Ferienspiele mit sportlichem Motto bei uns auf der Anlage. Unterstützt vom Betreuersteam konnten wir hier ein buntes Programm aus verschiedenen Geschicklichkeits- sowie natürlich Ball- und Schlägerspielen anbieten.

Beim Tag der Vereine wurden wir von den Betreuungskindern der Schillerschule besucht. Zusammen mit Tennistrainer:innen konnten die Grundschüler ihre ersten Schläge beim Padel und Tennis machen. Ein Highlight dieser Tage ist auch das gemeinsame Pizzaessen in unserem Clubrestaurant Saloniki.

Bei unseren Griechen klangen auch die Firmenveranstaltungen aus, die in diesem Jahr endlich wieder vor Ort durchgeführt werden durften.

Ob es bei allen Matches zu 100% fair zugeht, möchten wir aus der Ferne nicht bewerten. Was wir aber mit Sicherheit sagen können ist, dass es rundum gelungene Teambuilding Events waren, die von den Teilnehmern mit "Gerne nochmal" kommentiert wurden.

Obwohl den Kindern natürlich eine besondere Aufmerksamkeit beim TCB zukommt, haben es die Erwachsenen nicht weniger verstanden, den Padelplatz für ihre Späße zu nutzen. Die längste Veranstaltung war bis jetzt eine Geburtstagsfeier, bei der der letzte Punkt unter Flutlicht um viertel nach zwei ausgespielt wurde. Praktisch ist dann natürlich, wenn das Bett im nahegelegenen Hotel nach kurzem Fußweg erreicht ist.

AMERICANOS - WECHSELNDE PARTNER UND SPIEL AUF ZEIT

Was bei den Padelspielern längst ein gesetztes Format ist, kann im Tennisumfeld am besten mit "Schleifchenturnier" erklärt werden. Wer bei Americanos an Kaffee denkt oder mit zuviel Ehrgeiz an die Sache ran geht, wird sich die Finger verbrühen. Letzten Endes hat Fortuna bei der Auslosung der Paarungen immer ein Wörtchen mitzureden.

Bei diesem Format kann am Ende auch ein Siegerpodest bestückt werden. Allerdings haben alle gewonnen, wenn sich nach der Veranstaltung neue Spielpaarungen gefunden haben oder eine Revanche in Eigenregie in den kommenden Wochen vereinbart wurde, denn dann hat das Padelfeuer wieder ein wenig um sich gegriffen.

BENSHEIM CUP BEREITS IM ZWEITEN DURCHGANG

Für alle Padeleros, die mit mehr Ehrgeiz unterwegs sein wollen, haben wir den Bensheim Cup ins Leben gerufen. In Kleingruppen werden hier Auf- und Absteiger ausgespielt.

Neben deutlich positiven Lernkurven aller Spieler ist die tollste Entwicklung fürs Orgateam, dass sich die Spieleranzahl von der ersten zur zweiten Runden verdoppelt hat. In der zweiten Runde gehen fast 50 Spieler:innen auf Punktejagd. Außerdem hat sich die erste Gruppe aus Jugendspielern gefunden.

PADEL UND ROSE - ERST DAS TRAINING, DANN DAS VERGNÜGEN

Eine der schönsten Veranstaltungen dieser Art war mit Sicherheit #padelundrose. Eine ideale Mischung aus selbstgemachten Köstlichkeiten, abgeschmeckten Roses und ausgewählter Musik stellten den perfekten Rahmen für ein sportlich-soziales Event der Extraklasse. Mit dieser Aussicht ließen sich die zwei Stunden Training zuvor doch recht gut durchstehen.

PADEL ALAAF

Beim zweiten Event hatte die Gruppe mit dem Wetter leider weniger Glück. Statt malerischem Sonnenuntergang gab es niedrige Temperaturen, dafür aber eine hohe Luftfeuchtigkeit. Wieder einmal wurde deutlich: Wo ein Wille, da ein Spiel - und so wurde auch am 11.11. bei 11 Grad gespielt.

2 TURNIERWOCHEENDEN

Am 25. und 26. Juni lud der Padel Club Bensheim zu seinem ersten Turnier ein. Die begrenzten Plätze waren rasch vergeben. Die 12 Spieler in der Kategorie GPS250 am Samstag kamen aus 7 verschiedenen Nationen. Für den Tag hatte sich das Organisationsteam nicht nur sportlich einiges vorgenommen.



Bilder: Jakob Wittmann, Tobias Kreckel



Mit einem Live-Stream, Barbeque und Moderation der Spiele hatte die Paarung Kreckel/Wittmann wörtlich alle Hände voll zu tun, sodass sich die Lokalmatadoren im Halbfinale geschlagen geben mussten. Im Spiel um Platz drei drehten die beiden aber nochmal auf und entkamen der - bisher nur in Bensheim gesichteten - echten Holzmedaille.

Am Sonntag wurde das Teilnehmerfeld der Turnierkategorie GPS100 fast ausschließlich von Bensheimer Teams gestellt. Hier zeigte sich schnell, wer es in der laufenden Tennissaison häufiger in den Padel Court geschafft hat. Auch am zweiten Tag fehlte es den Spielern an nichts, außer ein wenig Kondition vielleicht. Die Finalisten hatten an diesem Tag, bei durchgehend strahlendem Sonnenschein, vier Spiele zu absolvieren.

Nach diesem Erfolg war klar, dass auf jeden Fall noch ein Turnier in der laufenden Saison organisiert werden sollte. Am 17. und 18. September wurde auch eine Damenkategorie GPS100 ausgespielt, was die Teilnehmerinnen besonders freute. Am Ende des Tages sind sich die Bensheimer Spielerinnen einig: "Wir wollen uns auch mal im Ligawettkampf messen, wenn es die Organisation zulässt."

WETTKAMPFSPORT

Bei den Herren konnte der Padel Club Bensheim bereits im Gründungsjahr mit zwei Mannschaften an den Start gehen. Hier wurde im Frühjahr fleißig Werbung für die Ligaspiele gemacht, sodass bei den Herren 45 nur ein Nicht-Tennisspieler die Mannschaft unterstützen musste.

Doch auch die zusätzlichen Squash Fähigkeiten reichten noch nicht für einen Einzug in die Final- und damit Aufstiegsrunde aus.

AUFSTIEG IN DIE BUNDESLIGA

DAS BESTE AUS DREI VEREINEN

Bei den Mannschaften der Herren sorgten unglückliche Terminüberschneidungen mit dem Tenniskalender dafür, dass einige Padel Mannschaften in der "näheren Umgebung" nicht mehr ausreichend besetzt werden konnten. Aus der Not eine Tugend gemacht schaffte es Jakob Wittmann die übrigen Spieler aus Heidelberg und der Pfrimmparkarena bei Worms zu einer schlagkräftigen Truppe zu formen. Mit einem Spieler aus Heidelberg und der geballten Petzold(Brüder)-Power aus der Pfrimmparkarena ging es in der Gruppenphase zuerst nach Mannheim. Mit dem Sieg gegen den Gastgeber und Nürnberg qualifizierte sich das Team von Mannschaftsführer Jakob für die Finalrunde in Wallau.

Machen wir es kurz. Bensheim hat ab sofort eine weitere Bundesligamannschaft!

Nachdem die Petzold-Brüder die Gesamtwertung auf 1:1 stellten, musste die Entscheidung im letzten Spiel fallen. Denkbar knapp im Matchtiebreak, nach bereits 5:7 Rückstand, drehten Felix und Tobias das Spiel zu Gunsten der Bergsträßer. Die Freude auf dem Platz konnte mit den Fans geteilt werden. Dank Livestream war das Daumen drücken auch von zu Hause aus möglich.



Bilder: Jakob Wittmann, Tobias Kreckel

TRAINING BEI TOBIAS KRECKEL

Für Fragen steht per WhatsApp oder telefonisch Tobias Kreckel unter 0157-53332918

padel@padel-tennis-bensheim.de

Als Spieler und Trainer betreut Tobias Kreckel die Padelanlage. Seine ersten Ballwechsel spielte er im Padel im Urlaub in Spanien. Der gebürtige Hofheimer hatte Glück, denn bereits kurz nach seiner Rückkehr wurden die ersten Courts in Wallau eröffnet. Rückschlagspiele sind seine große Leidenschaft. Angefangen mit Tennis, nach kurzem Ausflug zum Tischtennis, über Badminton zum Squash gelangt, ist Padel jetzt die aktuelle Nr.1.

Neben der Teilnahme an Turnieren und dem erfolgreichen Aufstieg in die Bundesliga leitet Tobias das Trainingsgeschehen.

Egal ob es um die ersten Schläge beim angeleiteten Spiel oder Einzel- bzw. Gruppentraining für Cracks geht, der frischgebackene Bundesligaspieler hat für alle Anforderungen etwas im Ballwagen parat.



[@padelclubbensheim](https://www.instagram.com/padelclubbensheim)

Wie hochinfektiös das Padelfiber ist, wird auch an der Tatsache deutlich, dass sich bereits zwei weitere Bensheimer zur Ausbildung als Padeltrainer angemeldet haben. Damit haben wir kommendes Jahr die Möglichkeiten ein breites Trainingsangebot anzubieten. Auf jeden Fall wird es ein strukturiertes Kindertraining und natürlich eine gezielte Wettkampfvorbereitung, wenn es wieder auf die Ligaspiele zugeht, geben.

» DIE ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DES PADEL SPORTS «

DER MEXICANER ENRIQUE CORCUERA GILT ALS ERFINDER DES HEUTIGEN PADEL.

Padel entstand eher aus Zufall. Eigentlich wollte Corcuera sich 1969 den Traum eines eigenen Tennisplatzes auf seinem Anwesen in Acapulco erfüllen. Weil sein Garten nicht groß genug war, entstand ein Court in der Größe von 20 x 10 Metern. Um den neugebauten Platz vor wuchernder Vegetation zu schützen, baute er zudem eine Mauer um den Platz. Gespielt wurde mit flachen Holzschlägern und schnell wurden die Wände beim Spiel mit einbezogen.

1974 bekam Corcuera Besuch von seinem spanischen Freund Alfonso de Hohenlohe. Der Geschäftsmann war unter anderem Gründer des Marbella Country Clubs und von dem neuen Sport sofort begeistert. Nach seiner Rückkehr nach Spanien beschloss de Hohenlohe die ersten beiden Padel-Courts in seinem Club zu bauen, zudem verfeinerte er die Spielregeln. Der Club war beliebt beim südamerikanischen Jetset und so wurde der Sport in immer mehr Länder getragen. Vor allem in Argentinien entstand eine große Faszination für den Sport.

Außer in Spanien fand Padel in den anderen europäischen Ländern allerdings lange Zeit keine große Beachtung. Es gab zwar vereinzelte Courts, aber Padel-Clubs waren eine Seltenheit. In Deutschland wurde 2003 der erste Padel-Platz gebaut (Sportcenter Halberstadt), der große Boom blieb jedoch aus.

Erst im Jahre 2010 rückte Padel in Europa mehr in den Fokus. Portugal und Italien waren die ersten Länder, in denen professionelle Padel-Anlagen betrieben wurden. In Italien gibt es mittlerweile über 4000 Padel-Courts und damit sind die Italiener die zweitgrößte Padel-Nation in Europa.

Ab 2015 erreichte der Trendsport dann auch Länder wie Frankreich, Schweden, Belgien und die Niederlande. Die Begeisterung wuchs von Jahr zu Jahr und in vielen Ländern ist der Trendsport nun ein Volkssport. Gerade in den skandinavischen Ländern hat sich die Anzahl der Courts in den letzten 4 Jahren rasant entwickelt.

In Schweden (von 560 auf ca 3500 Courts), Finnland (von 85 auf ca 820 Courts) und Dänemark (von 100 auf ca 630 Courts).

In Deutschland steckt Padel noch in den Kinderschuhen. Zwar wuchs auch hier das Interesse in den vergangenen Jahren, aber mit gerade mal 200 Courts ist hierzulande - gemessen an der Einwohnerzahl - noch viel Potential.

Das Padel-Mekka bleibt somit weiterhin Spanien. 20.000 Courts gibt es dort. So viel wie in keinem anderen Land weltweit. Das optimale ganzjährige Klima für Outdoor-sport, ein gut organisierter Liga-Spielbetrieb für Freizeitsportler und die jährlichen Profi-Turniere der World Padel Tour machen Spanien zum absoluten Padel-Hotspot.

Das Land ist also der perfekte Ort, um mit der Faszination Padel in Berührung zu kommen und seine eigenen Padel Fähigkeiten zu verbessern.



Folgt mir auf Instagram



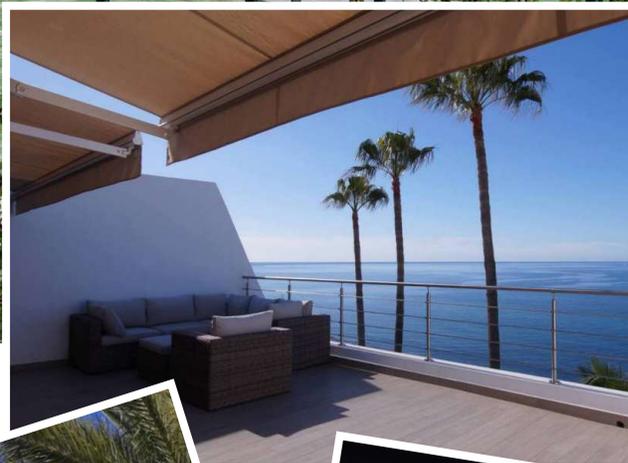
@padelcoach_mallorca

Auf Mallorca hast du die Möglichkeit mit unserem Autor John Lambrecht ganzjährig zu trainieren. Der lizenzierte Tennis Coach (B-Lizenz) und Pádel Coach (C-Lizenz) lebt ganzjährig auf der Mittelmeerinsel und bietet Training im Großraum Palma/Arenal an und organisiert auch Pádel Urlaube auf Mallorca.

Kontaktdaten

John Lambrecht
mail@John-Lambrecht.com
John-Lambrecht.com

SONNE STRAND & PADEL



AUF FUERTEVENTURA



DIE REDAKTION VON TENNISFREUNDE24 MAGAZIN WAR VOR ORT IM CORONADO BEACH RESORT

Wir haben eine schöne Padelanlage mit 2 tollen ins Gesamtbild passenden grünen Plätzen vor Ort auf Fuerteventura getestet, um uns ein Bild von dieser sehr gepflegten Anlage zu machen.

Das Erste, was wir hatten, war dieser WOW Effekt und warum, fragt Ihr Euch.

Ganz einfach, als Tennis- oder Padelspieler habt Ihr bestimmt schon des öfteren mal dieses Gefühl gehabt und aus dem Bauch heraus gesagt WOW, was für eine geile Anlage, oder?

Genau dieses Gefühl hatten wir beim Betreten der Coronado Anlage.

Jetzt wollten wir auch spielen und die Courts für die nächsten zwei Stunden genießen, was uns auch mit vollster Zufriedenheit gelungen ist. Das Besondere an der Coronado Anlage ist die Mischung aus Spass, Vergnügen und Sport. Die einen relaxen und trinken Latte Machiatto, während die anderen Spass beim Padel haben. Für Padel Freunde oder die, die es werden wollen, ist die Anlage auf Fuerteventura im Coronado Beach Resort eine

empfehlenswerte Adresse für Padelurlaub auf gehobenen Niveau, eine elegante Apartmentanlage in sehr guter Lage.

Noch ein Tipp der Redaktion, die hat natürlich großen Hunger nach dem tollen Sport.

„Coronado's Bar Lounge & Restaurant“
Exklusives Ambiente, Speisen und Getränke.



coronado

beach resort

Coronado Beach Resort
C/ El Sol 14
E-35625 Morro Jable
Fuerteventura
fon: +34 828 919 995
mail: cbr@solitour.com
web: <https://www.solitour.com>

PADELALARM!

Grassiert das Padel-Fieber auch schon in Deinen Tennisverein?
„Padel vereint Generationen, Spaßfaktor für Jung und Alt“

DEIN VEREIN MÖCHTE EINEN PADELPLATZ BAUEN?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir empfehlen einige der besten Padelplatzbauern und können
Dich gerne mit ihnen in Kontakt bringen.

Anfragen bitte an

redaktion@tennisfreunde24.de



Impressum:

Herausgeber:

tennisfreunde24.de | Andreas Köhler

Konstantinweg 1

55126 Mainz

Redaktion

Andreas Köhler

redaktion@tennisfreunde24.de

Vertriebsleitung / Verkauf

Andreas Köhler

mobil: 0152 - 345 073 74

email: koehler-media@gmx.de

Satz, Layout & Gestaltung

Andreas Köhler

mobil: 0152 - 34507374

email: koehler-media@gmx.de

Bildquelle:

Vitalii Vitleo, Florian Petrow, Sayfettin Togrul u.a
Adobe Stock, Freepik, Pixabay und eigenes Archiv

TONY & ERKAN SOYSAL

GELISTET ALS EXPERTEN FÜR UNSER MAGAZIN

Dank ihrer nachhaltigen Kooperation und ihrem internationalen Netzwerk konnte unsere Redaktion bereits viele interessante neue Vorhaben, Interviews und Berichtserstattungen für unsere Leser generieren

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, und Aktualität der bereitgestellten Informationen, sowie für Fehler redaktioneller und technischer Art.

Copyright:

Die Übernahme oder Vervielfältigung der Anzeigen in dieser Broschüre ist nicht gestattet.

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion und Herausgeber nicht übernommen werden.

Für Druckfehler und Inhalte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für unverlangt eingesandte Texte kann keine Haftung übernommen werden.

GOLF

GOLFAUSRÜSTUNG UND GOLFMODE



SHOP NOW

Natürliches Fitness Food für dich.

Shakes, Protein Whey, Supplements & mehr.



shop now



KUNSTSTOFF IN BESTFORM



info@bechtold-sohn.com • www.bechtold-sohn.com

www.tennisnewsletter.de



www.tennisnewsletter.de

Liebe Tennisfreunde,

jetzt ist er da, euer Tennisnewsletter.de
powered bei Tennisfreunde24 Magazin

Top Infos zum Thema Tennis und Padel.

Der Newsletter mit großem Mehrwert
für Vereine, Spieler und Trainer.

Spannend ist, was spannend bleibt.

Melde Dich einfach an, und Du bekommst
schon Dein erstes Geschenk von uns.

Die neueste Ausgabe vom
Tennisfreunde24 Magazin als Download PDF.

Das erwartet Dich in Zukunft.

Vorankündigung von Turnieren, Camps,
Events und Reisen.

Top Artikel, Beiträge und Interviews. Trends
und Informationen.

Produkte, Angebote und Innovationen rund
um Tennis und Padel.



Korea Saiti - stock.adobe.com

Korea Saiti - stock.adobe.com



TENNISNEWSLETTER ABONNIEREN